

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.





www.brauerei-bolten.de

www.respieler-marketing.de

Voll- treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

*Dat Schötzenfeß, dat rötsch eran.
Hurra, die Kermes kömmt!
Möm Fenger kammer röhre dran,
dröm wödd d'r Baß jestemmt.*

Am 14. Juli kamen die Bürger und Bürgersöhne, trotz Sommerferien in die Stadthalle, um darüber zu befinden, ob das Neusser Heimatfest auch in diesem Jahr, dem 195. Jahr des Bestehens des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, stattfindet. In einer bemerkenswerten Rede befasste sich Komiteemitglied Mario Meyen launig mit den Gründen gegen ein Stattfinden und den Folgen eines schützenfestfreien Wochenendes Ende August. So war es nicht überraschend, dass von allen Anwesenden die Kardinalsfrage mit einem deutlichen „Zog-Zog“ beantwortet wurde.

Neuss ist nun ganz offiziell „vör de daag“ und die Vorfreude ist bei Jung und Alt, in den Familien und den einzelnen Schützenzügen regelrecht spürbar. Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen des bevorstehenden Heimatfestes.

Der Terminplan ist für uns Schützen in den kommenden Wochen prall gefüllt. Mit dem Oberst- und dem Königsherenabend stehen die nächsten Generalversammlungen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins an. In den einzelnen Korps des Regimentes und in den Zügen bereitet sich jeder Schütze auf seine Art und Weise und in der Gemeinschaft mit seinen Zugkameraden auf das vor uns liegende Heimatfest vor. Insbesondere die Fackelbauer sind bereits seit vielen Wochen dabei, die Farbtupfer für den Fackelzug zu erstellen. Ich bin stolz darauf, dass in diesem Jahr neun Großfackeln unsere Gesellschaft in einem ganz besonderen Licht erscheinen lassen werden. Herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Wir Hubertusschützen haben uns bereits Ende Mai beim traditionellen Königsbiwak zu Ehren unseres Hubertuskönigs Frank Herstix auf das bevorstehende



Schützenfest eingestimmt. Bei wahrlich königlichem Wetter und bester Stimmung sind viele Gäste und Hubertusschützen der Einladung ins Gare du Neuss gefolgt, um unser Königspaar Frank und Ela Herstix zu ehren und ihnen beiden einen unvergesslichen Tag zu bescheren.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Wochen der Vorfreude bis zum Neusser Bürger-Schützenfest und möchte mich bereits heute bei jedem einzelnen für seinen Beitrag zum Gelingen des Festes bedanken. Insbesondere bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, den Fahnenträgern, Bogenschützen und Hönesen. Einen weiteren herzlichen Dank möchte ich an die uns angeschlossenen Musiker aussprechen.

Uns allen und unseren Familien wünsche ich ein friedliches, harmonisches und sonniges Schützenfest 2018!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „HUBERTUS“

Horrido

Euer


Volker Albrecht

Impressum

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

V.i.S.d.P.: Volker Albrecht

Major und Vorsitzender

Virchowstraße 20a, 41464 Neuss

Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Axel Zens (stellv. Chefredakteur),

Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Herbert Kremer,

Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz, Dominik

Schiefer, Christian von Schreitter, Gert Schroers

Lektorat

Hans Wittke, Guido Loetzner, Moritz Dappen

Archivar

Viktor Steinfeldt

Anzeigen

Guido Loetzner, Geschäftsführer

Mobiltelefon 0173 / 777 7154

Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Wolfgang Bienefeld

Hubert Weißweiler

Erbo Zeller

Gestaltung & Druck

Bernd Miszczak, Neuss

Email: hubertuszeitung@miszczak.de

Decker Druck, Neuss

Fotos

Bernd Miszczak, Neuss

Hubertus-Archiv & Redaktion

und aus den Hubertuszügen

Titelbild

Frank & Manuela Herstix, Hubertuskönigspaar

2017/2018 auf dem Hubertus-Königs-Biwak

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann

Kapitelstraße 41, 41460 Neuss

ist an jedem 1. Mittwoch im Monat

von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle

Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-

Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen

Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft

viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de (z.Zt. offline)

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 03/2018

23 September 2018

waldmann FRISEURE
 Haare und Ideen
 Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Dreherei
Schulenberg
 Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
 Telefon (0 21 37) 78 65 46
 Telefax (0 21 37) 78 84 96
 Mobil (01 60) 97 37 16 94

 **BÜCKER & JACOBS**
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen aller Art
 Verleih Baustromverteiler
 Wärmepumpen
 KNX/EIB-Technologie
 SAT-Antennentechnik
 Netzwerk-/Sicherheitstechnik
 Heißwassergeräte
 Elektro-Heizung

Geschäftsführung
 Dirk Bückler & Ralf Gierich
 info@buecker-jacobs.de
 www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
 41564 Kaarst
 Telefon 02131 69532
 Telefax 02131 69576

Schlicherumer Str. 6
 41469 Neuss
 Telefon 02137 927131



Qualifizierter Innungsfachbetrieb 

Wir sind für Sie da!

MM
MICHAEL MATUSCHE
RECHTSANWALT

Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
 Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
 Email: MMatusche@aol.com
 www.rechtsanwalt-matusche.de

■
 Bürozeiten:
 Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

■

www.unfall-neuss.de www.unfall-kaarst.de
 www.unfall-grevenbroich.de www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
 www.unfall-dormagen.de www.rechtsanwalt.com

 **dörr**
 meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT
FÜR

 **schützen- und vereinsbedarf**

stempel, schilder, gravuren beschriftungen

inh. bernd stevens
 büttger str. 79
 41460 neuss
 tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de

Liebe aktive und passive Mitglieder!

Mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“), die seit dem 25. Mai 2018 in Deutschland und der EU anzuwendendes Recht ist, haben sich eine Reihe von datenschutzrechtlichen Vorgaben geändert. Unter anderem schreibt die DSGVO vor, dass wir Euch als Mitglied über den Umgang mit Euren personenbezogenen Daten zu informieren haben.

Wir verarbeiten die in der Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten automatisiert mittels EDV zum einen zum Zwecke der Verwaltung Eurer Mitgliedschaft. Dies ist aufgrund Art.6 Abs. 1 lit. b) DSGVO erlaubt. Zum anderen, zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtung, der wir als Verantwortliche unterliegen. Dies ist aufgrund Art.6 Abs.1 lit. c) DSGVO erlaubt.

Die Angaben von Daten sind für Mitglieder verpflichtend. Ohne Angabe von Daten kann die Mitgliedschaft in der Gesellschaft nicht erfolgen und eine Verwaltung nicht durchgeführt werden.

Eure Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt!

Die Bekanntgabe von Euren personenbezogenen Daten und Fotos mittels Lokalzeitung, Vereinszeitung und Homepage wird gemäß Art. 6 Abs.1 lit. b) und lit. f) DSGVO nur offenbart, wenn es für die Erreichung des Vereinszweckes un-

bedingt erforderlich ist; oder wenn der Verein oder die Personen, die davon Kenntnis nehmen können, ein berechtigtes Interesse an der Veröffentlichung haben und Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen. Persönliche Nachrichten mit einem Bezug zum Verein wie Eintritte, Geburtstage und Jubiläen werden nur veröffentlicht, wenn dem Verein keine schutzwürdigen Belange des Betroffenen bekannt sind, die dem entgegenstehen.

Unser Verein ist teilweise verpflichtet, folgende Mitglieder bezogene Daten an den Dachverband „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.“ zu übermitteln: Name, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Zugname, Konfession, Besitz einer Waffenbesitzkarte, Funktionen. Zum Zwecke von Auszeichnungen müssen Begründungen eingereicht werden, die persönliche Informationen zum Werdegang in Bezug auf den Leitsatz „Für Glaube, Sitte, Heimat“ enthalten. Ebenfalls ist unser Verein teilweise verpflichtet, folgende mitgliederbezogene Daten an den „Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.“ bzw. dessen Funktionsträger zu übermitteln: Name, Geburtsdatum, Adresse, Zugname, Funktion, Jahre der Mitgliedschaft im NBSV.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden Eure Daten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten vorgehalten und dann grundsätzlich gelöscht. Falls ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Archivierung der Daten zum Zwecke der Vereinschronik liegt, werden diese im Archiv gespeichert. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung bzw. für die Zeit der Archivierung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Ihr habt das Recht, jederzeit Auskunft über alle personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von Euch verarbeiten (Art. 15 DSGVO). Weiterhin habt ihr das Recht auf Berichtigung Eurer Daten (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), das Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), sowie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

- Der Vorstand -

**ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT
NEUSS 1899 E.V.**



RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Bebber & Preissner
Versicherungskontor
Gartenstr. 43
41460 Neuss

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**



Service direkt:
Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: bpvk@rheinland-versicherungen.de



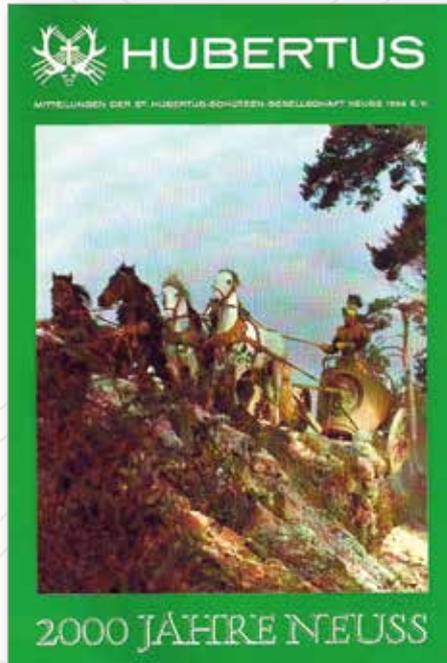
50 Jahre Hubertuszeitung – ein stolzes Jubiläum



2. Teil – Die Jahre 1984 bis 1999

Die ersten beiden Ausgaben der Hubertuszeitung 1984 boten den Lesern noch das seit vielen Jahren gewohnte Bild – zwanzig Seiten auf schlichem Papier, der Redaktionsteil mit feinem schwarzen Rand und als einziger Farbtupfer der blassgrüne Schriftzug Hubertus auf der Titelseite.

Unser Mitglied und Schützenkönig a.D. Rainer Reuß sen., seines Zeichens Grafiker und Werbefachmann, hatte dem Vorstand angeboten, der Hubertuszeitung zu einem moderneren und flotteren Aussehen zu verhelfen. Ab der dritten Ausgabe erschien die Hubertuszeitung nun in Broschürenform auf Glanzpapier samt farbigem Titelbild. Vorder- und Rückseite bekamen zudem einen kräftigen Rahmen in Hubertusgrün. Jener auf der Rückseite wurde ab 1991 weggelassen. Passend zum 2000-Jahr-Jubiläum der Stadt Neuss bildete man einen römischen Legionär ab, der einen vierspännigen Triumphwagen steuerte. Der Wagen raste in voller Kurvenfahrt mit einem Rad über dem Abgrund und mancher Verschwörungstheoretiker rätselte über diese Bildsymbolik. Für viele Jahre sollte diese Gestaltung der Zeitung beibehalten werden, wobei man zunächst mit farbigen Titelbildern sparsam blieb. Der Umfang der Zeitung wuchs von zwanzig auf achtundzwanzig Seiten, was die Zwei-Mann-Redaktion bald an ihre Grenzen brachte. Das Inhaltsvolumen war dem Seitenumfang nicht mehr ganz angemessen, die Formatierung ließ zu wünschen übrig – riesige Lücken klafften in einige Ausgaben in den Textzeilen. Der Umgang mit dem jetzt computergesteuerten Fotosatz war deutlich verbesserungswürdig. Das Problem Formatierung wurde erst behoben



Antreten war um 10.00 Uhr am Bahnhof und man marschierte unter den Klängen des Fanfarenkorps der Hubertus-Schützengesellschaft zum Berliner Platz, wo die Schützen von den Damen und Gästen erwartet wurden. Im Laufe der Veranstaltung konnten viele Ehrengäste mit Damen begrüßt werden: Schützenkönig S. Lemm, Hubertuskönig J. Hoffmann, A. Rautenberg, H. Gerresheim, der

wurde ab Ausgabe Nr. 7 die Druckerei Team-Druck beauftragt. Wenn jetzt bei manchem Leser das Kopfkinolämpchen anläuft, wollen wir ihn darin jetzt nicht wesentlich einbremsen. Druckerei Team-Druck sollte nun für viele Jahre die Stammdruckerei bleiben.

Die Redaktion hatten wir weiter oben bereits angesprochen. Anfangs waren es zwei junge Mitglieder in ihren frühen Zwanziger-Jahren, Peter Schiefer, Zugführer der „Luschhönches“ und Burkhard Uhlenbroich, Gründungsmitglied der „Jungen Elche“. Bis zum Jahre 1986 sollten diese beiden alleine die Redaktion stellen. Erst ab der 6. Ausgabe kam Carl-Heinz Gille, Mitglied der „Wibbelstizze“ und der bereits als Redakteur bekannte Jürgen Muthmann als Unterstützung hinzu. Burkhard Uhlenbroich schied jedoch gleichzeitig aus. An die Stelle Carl-Heinz Gilles trat nach einem Jahr Mario Alex von den „Kreuzrittern“. Nach zwei Jahren fand auch dessen Mitwirken ein Ende, er wurde aber von seinem Zugkameraden Hans-Walter Kalmünzer ersetzt. Hans-Walter Kalmünzer war mit zweijähriger Unterbrechung bis zu seinem Tod im Januar 2018 für die Hubertuszeitung als Redakteur tätig. Also nahezu 30 Jahre. In den ersten Jahren kokettierte er mit der Selbstbezeichnung „Volontär“. Wurde später von allen Seiten „Chefredakteur“ genannt, obwohl er selbst nie mit diesem Titel ver-



nachdem das spätere Ertjunker-Mitglied Jochen Ulbricht als Fachmann gewonnen werden konnte und ab der Ausgabe Nr. 6 Satz und Layout gestaltete. Jochen Ulbricht, auch später Hubertuskönig 1995-1996, sollte bis zum Jahre 1999 und dann wieder ab 2004 bis zu seinem viel zu frühen Tod im Jahre 2009 Satz und Layout gestalten.

Bei der Wahl der Druckerei gab es auch ein munteres Wechselspiel. Man kannte zwar noch nicht den Werbespruch „Geiz ist geil“, aber nach dem Motto „Ich kenn da einen, der eine billige Druckerei kennt...“ wandte man sich nach vielen Jahren von der Druckerei Decker ab und beauftragte eine Druckerei, die bislang bekannt war für alternative Produktionen wie Wurfzettel für Demos. Ab Ausgabe Nr. 3 wurde die Zeitung durch die Druckerei Alfons Mann gefertigt. Dieser wurde im gleichen Jahr auch Mitglied und Hubertuskönig. Nach Ablauf des Königsjahres

Majorsbefehl für das Schützenjahr 1986

Antretzeit zu den Schützenjahren:

Sonntag 14.05 Uhr Treffpunkt aller aktiven Mitglieder unserer Gesellschaft im Rheinpark Hotel Plaza zum üblichen Kassenaufruf, mit Umtrunk und stärkenden Imbiss.

19.30 Uhr Abfahrt mit Omnibussen vom Rheinpark Hotel in die Stadt.

20.00 Uhr Empfang unserer Musikkapellen durch den Vorstand und aller interessierten Hubertusschützen. Treffpunkt: Vor dem Neusser Hauptbahnhof Haupteingang. Von hier aus Marsch zum Antretplatz in der Hofenstraße.

20.45 Uhr Ansetzen der Gesellschaft zum Fackelzug vor der Berufsschule in der Hofenstraße. Dankbar ANZUG, weißes Hemd, grüne Hosen, Hubertusmitz mit Federbusch, Fackeln.

Sonntag 18.15 Uhr Ansetzen Münsterplatz. Die Züge rücken geschlossen an.

14.00 Uhr Ansetzen Münsterplatz. Der Hauptmann führt das Corps pünktlich über den Markt zum Wendelplatz.

Montag 13.30 Uhr Ansetzen beim Hubertuskönig, Moorhof.

19.30 Uhr Ansetzen Wendelplatz.

Dienstag 14.30 Uhr Ansetzen Münsterplatz.

20.30 Uhr Ansetzen Heusenstedenstraße.

Sonntag 18.30 Uhr Ansetzen der Chorgliedern beim Oberst vor dem Hotel Harmon. - Es wird die Teilnahme aller Züge, sowie der Fahnenabordnung und Fahnenkreuzer erwartet.

Majorsabend
Mittwoch, den 27.8.1986 um 19.30 Uhr im Katholischen Zentrum, Münsterplatz. Hierzu wird die drei Chorgarten eines jeden Zuges eingeladen.

Wichtige Mitteilungen des Komitees für das Schützenfest 1986

I. Diejährige Regimentsstärke:

Feldkochen	88
Sopran	20
Gesangs	870
Züge	3870
Schützenfest	733
Hubertusschützen	401
Schützenjugend	249
Schützenvereine	190
Artillerie	36
Reiter	30
Verstärker	3
Gesamt	1541

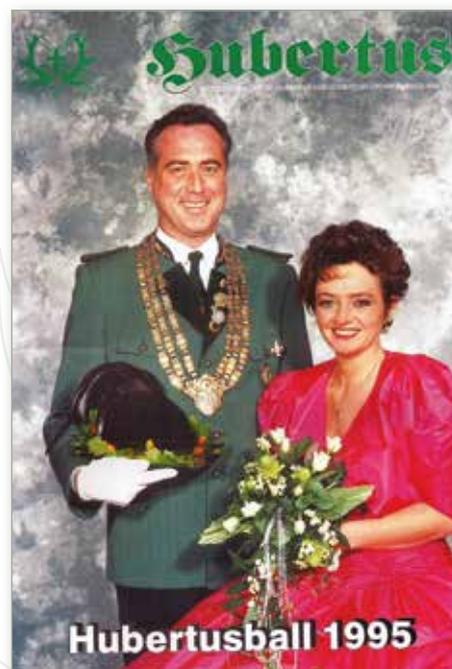


wendete. Bis zum Jahre 1993 bestand die Redaktion aus Peter Schiefer, Jürgen Muthmann und Hans-Walter Kalmünzer. Danach schied der mittlerweile zum Schriftführer und Hauptmann der Gesellschaft gewählte Peter Schiefer aus der Redaktion aus, die sich aber mit dem „Quirinusjünger“ Reinhard Eck wieder auf drei Redakteure verstärken konnte. Dieses Dreierteam bestand nun für einige Jahre.

Erst ab 1997 kam mit dem „Wilddieb“ Horst Vaeßen ein weiteres Mitglied hinzu. Für die Acquisition der Anzeigenkunden war viele Jahre bis 1994 der Hubertuskönig 1982-1983 Fred Hasselbach (+1996) zuständig. Dieses ehemalige Vorstandsmitglied war als innerstädtischer Geschäftsmann und Herrenausstatter gut vernetzt und konnte das Anzeigenniveau stets auf gutem Niveau halten.

(Wer über die viele Werbung in der Zeitung meckert, der sollte bedenken, dass es ohne diese Werbung höchstens lose Informationszettel als Mitteilungsblatt gäbe). Für den Vertrieb war eine gefühlte Ewigkeit Hasselbachs Zugkamerad bei den „Erfthjünger“ Karl Busch (+2009) zuständig. Er war rund sechzehn Jahre bis 1995 mit dieser wichtigen Tätigkeit befasst, bevor er 1996 von Wilfried Bongartz (+2006) abgelöst wurde. Den wichtigen Job zur Gewinnung von Anzeigenkunden übernahm der neugewählte Kassierer der Gesellschaft Ralf Berger vom Zug „Luschhönches“, das spätere Komiteemitglied. Neben all den bislang aufgezählten Mitgliedern darf ein Mann nicht fehlen, der nie im Impressum stand: Horst Schwarzfeller als Geschäftsführer, der im Hintergrund, auch durch viel tatkräftige Unterstützung durch seine Frau Ingeborg, beharrlich dafür sorgte, dass die Hubertuszeitung an den Mann kam. Er pflegte die Adresskarteien und bestückte den Versand mit den Adressaufklebern, viele Jahre ohne Computerunterstützung. Rückläufer waren seine größte Not.

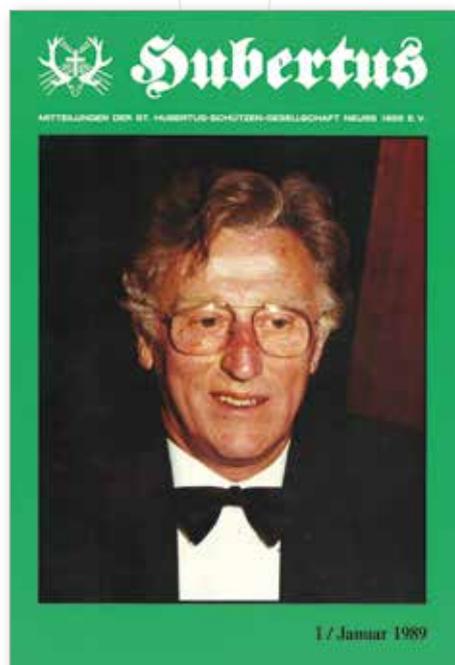
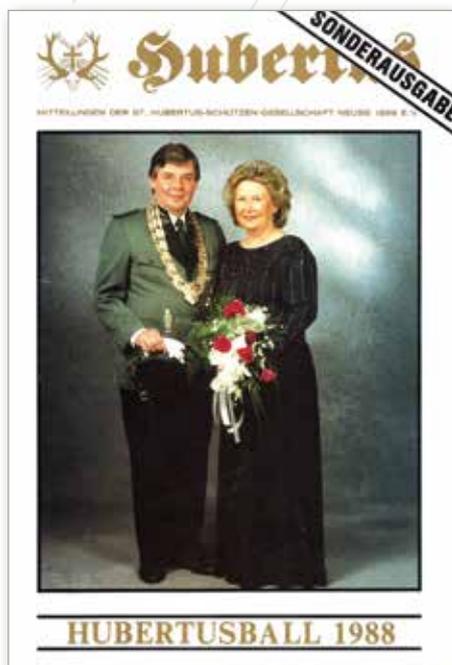
In den Neunziger-Jahren bemühte sich die Redaktion – neben den Berichten aus der Gesellschaft – Ausblicke über den Tellerrand zu bieten. Man brachte viel aus anderen Schützengesellschaften ein und lenkte den Blick auf Kunstschaffende, die in ihren Werken einen gewissen Bezug zum Neusser Traditionswesen boten. Die stabile personelle Situation, über Jahre hinweg die gleichen drei Personen, mag zwar gewisse Vorteile bringen, birgt jedoch auch eine Gefahr, über die sich alle Redaktionen immer bewusst sein müssen: das zu lange Köchelt auf kleiner Flamme im eigenen Saft. Man gerät allzu leicht in die Falle, die eigenen Züge zu bevorzugen. Wir zählen mal nach: in den fünf Jahren 1993-1997 gab es circa 151 Berichte von und aus



den Zügen. Davon waren 58 Berichte aus den Zügen der Redaktionsmitglieder. Und 93 aus den anderen 30 Zügen. Dass dies ein ziemliches Ungleichgewicht darstellte, kann keiner bestreiten und natürlich wurde dies auch in den anderen Zügen auf Versammlungen thematisiert.

Jeder, der mal Redaktionsarbeit verrichtet hat, weiß aber, dass man nicht gerade überrollt wird von Beiträgen der Hubertuszüge. Leider wahr, dennoch darf man trotzdem nicht so leicht den einfacheren Weg gehen. Daher ist es ratsam, die Redaktion stets mit ruhiger Hand kontinuierlich zu erneuern. Selbstzufriedenheit ist ein Weg zu scheitern. Eine Redaktion muss sich stets erneuern lernen.

Viktor Steinfeldt
Archivar der Gesellschaft



Kreuzritter in Norwegen und Dänemark

Pünktlich um neun, allerdings ohne klingendem Spiel, starteten neun „Kreuzritter“ mit ihren neun Frauen von Neuss aus Richtung Bremerhaven. Ziel: Mein Schiff 4. Weitere Ziele: Kristiansand, Oslo, Kopenhagen, Kiel. Zur Einstimmung auf die Nordroute verwies der Busfahrer kurz nach dem Start auf das linker Hand liegende und jedem bekannte, schwedische Möbelhaus. Passt ja, wenn Norwegen und Dänemark noch auf dem Programm stehen.

Nach gefühlt 9.193 Windrädern hatten wir dann Bremerhaven erreicht und da lag es: Majestätisch und riesengroß, Mein Schiff 4. Leider wollten nicht nur wir aufs Schiff, sondern alle anderen auch, aber da müssen Seefahrer halt durch. Leichte Verzögerung dann noch beim Einchecken durch die Mitnahme eines über 35 Jahre alten Rowenta Bügeleisens ohne CE-Zeichen. Danke liebe Kirsten. Großer Lacher.

Geübte Kreuzfahrer wissen gleich, wo was zu finden ist; die ungeübten laufen erst einmal planlos über und durch das Schiff, aber nach kurzer Eingewöhnung hat man dann doch die wesentlichen Fixpunkte schnell gefunden, und so konnten wir die ersten Getränke in der Heckbar mit Sicht auf den schwindenden Hafen genießen. Wenn dann aber der Schaum vom Pils geblasen wird, weiß jeder: ...ganz schön windig an Deck.

Der nächste Morgen war deutlich windstill und in Kombination mit blauem Himmel und Sonnenschein und freiem Blick auf die Weite der Nordsee nur traumhaft. Jetzt noch ein ganzer Seetag und knapp 250 Seemeilen bis Kristiansand, der ersten Station in Norwegen. Essen und Trinken „all in“ lassen den Tag wie im Flug vergehen. Und da in der Nordsee mehr Fische schwimmen als Kühe, ist das Fischangebot zum Frühstück, Mittag- und Abendessen selbstredend. Trotzdem sind aber auch die Fleischliebhaber nicht zu kurz gekommen, beim Surf & Turf zum Beispiel. Für jeden ist hier etwas dabei. Keiner kommt zu kurz. Kurzum: Wohlfühlen und Genießen.

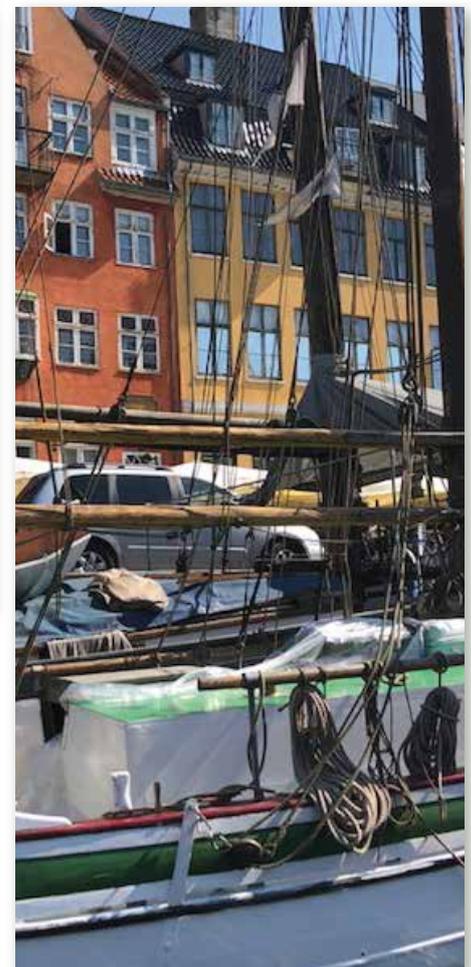
Nach durchtanzter Nacht und kurzem Kabinenaufenthalt lagen wir schon im Hafen von Kristiansand. Frühaufsteher hatten gegen 6 Uhr die Gelegenheit, die langsame Einfahrt durch die grandiose Fjordlandschaft zu erleben. Kristiansand, mit knapp 90.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Norwegens, ist für hektische Deutsche der erste Ort, wo man das Gefühl hat, dass die Uhren deutlich langsamer gehen. Hektik ist hier Fehlangezeiger. Alles entspannt und ruhig, entschleunigt und sehr freundlich. Ein Rundgang durch die 1641 gegründete Siedlung bei Sonne und tiefblauem Himmel und anschließend ein leckeres, norwegisches Bier mit Blick auf das



Meer, was will der seefahrende Kreuzritter mehr?

Nach halbtägigem Aufenthalt ging es zurück auf's Schiff und dann alle Mann auf's Heckdeck und den Ausblick genießen beim Auslauf aus Kristiansand mit Kurs auf Norwegens Hauptstadt, Oslo.

Durch den Oslofjord einfahrend und mit Blick auf den neuen Hafen legten wir mor-





wie im Freitags-Lied im Rheingold: Wenn bei Capri die rote Sonne...

Stimmung an Bord wieder bestens und wie am Vortag, Ankunft in Kopenhagen am nächsten Morgen. Kurz neben der „Kleinen Meerjungfrau“ eingeparkt, hatten wir beste Aussicht auf die dänische Hauptstadt. Auch hier liegt alles fußläufig dicht beieinander. Schloss Amalienburg, Meerjungfrau, Nyhavn mit den bunten Stadthäusern und den davor liegenden Booten. Traumhafte Kulisse. Eine sehr lebhafteste Stadt, die teilweise an Amsterdam erinnert. Viele kleine Wasserstraßen und extrem viele Brücken. Die einen entschieden sich für eine Hop on Hop off Tour, die anderen für eine Kanalrundfahrt. Beides hochspannend und abwechslungsreich.

Eine letzte Nacht an Bord und Aufwachen in Kiel. Auschecken, auf den Bus warten und dann Rückfahrt antreten, wäre der bestellte Bus zum Abholen auch gekommen. Pünktlich um halb elf rief der Busfahrer an und hatte Zweifel, wo wir uns treffen. Während wir in Kiel warteten, stand er im Hafen von Bremerhaven. Kurzer Aufreger, aber schnelle Lösung: Die drei Stunden Wartezeit überbrückten wir spielend mit einem spontanen Frühschoppen in Kiel. Alles wird gut, keiner hat geweint.

Was für eine schöne und harmonische Tour, zwei Hauptstädte in fünf Tagen, bestes Wetter und prima Stimmung. Gerne hätten einige direkt verlängert, denn von Kiel aus ging die Reise nun nach Tallin, St. Petersburg, Helsinki und Stockholm. Aber so hat man wieder Träume für die nächste Kreuzritter-Nordtour.

Guido Loetzner



gens um sieben an. Frühstück und runter vom Boot. In kleinen Gruppen ging's los. Morgens um neun sind Königspaläste besonders reizvoll. Alles noch schön ruhig. Königs schlafen wohl auch noch, nur die Palastwache marschiert von links nach rechts und wieder zurück, zwischendurch zackige Kommandos und Übungen mit dem Gewehr. Das Schloss im Rücken blickt man fast durch die ganze Stadt. Überall alte Stadthäuser und moderne Architektur und großzügige Parkanlagen. Gerade diese Kombination aus alt und neu ist absolut sehenswert und spannend. Zudem ist die Stadt, genauso wie dann auch Kopenhagen, gespickt mit vielen öffentlichen Kunstwerken. Wetter wie am Vortag: Viel Sonne und tiefblauer Himmel und Abfahrt Richtung Dänemark. Gekühlte Getränke, weites Meer und Sonnenuntergang



Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Dienstags & mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



RheinLand
 VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
 OHG

Im
 Herzen
 von
 Neuss ...



Sie erreichen uns:
 Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
 Telefon 0 21 31 71 75 20
 Telefon 0 21 31 71 75 210
 Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WIR SIND DIE EINSEN UNTER DEN NULLEN



UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
 Christof Raudenkolb
 Hardi Nottinger

WMS Webmad Systemhaus GmbH
 Kieselstraße 6-8
 41472 Neuss

Tel.: 02131.6618 0
 Fax: 02131.6618 111

service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU

KAISER



02131
 22 42 00

NEUSS

Stahl-, Aluminiumgerüste für alle
 Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
 Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Eierdiebtaufe 2018

In diesem Jahr fand zum 11. Mal in 12 Jahren die Eierdiebtaufe des Hubertuszuges „Quirinus-Ritter“ statt. Neusser Schützen, die entweder nicht in Neuss geboren und/oder nicht in Neuss getauft wurden, erhalten eine Taufe mit Erftquellwasser auf dem Neusser Eierdieb im Neusser Stadtgarten.

Die „Quirinus-Ritter“ fungieren als Paten des Neusser Eierdiebs und dürfen somit einmal im Jahr, traditionell an Fronleichnam, diese inzwischen traditionelle Sitte ausüben. Nach den einleitenden Worten zur Historie und dem anstehenden Ablauf des Programms durch das Zugmitglied Dominik Quirin Steiner begann die Taufe.

In diesem Jahr wurde der amtierende Schützenkönig Georg I. Martin und seine Königin

vom vorigen Schützenkönig Christoph I. Napp-Saarbourg getauft. Anschließend hat Majestät Georg I. unseren neuen Schützenpräsidenten Martin Flecken und seine Gemahlin getauft. Durch den Oberleutnant der „Quirinus-Ritter“ Andreas Wegel wurden dann getauft: Hubertus-Adjutant Andreas

Lehmann und Ehefrau Marion, sowie die Tochter der letztjährigen Majestät Prisca Napp-Saarbourg. Die „Quirinus-Ritter“ bedanken sich bei Bernd Miszczak für die tollen Fotos bei unseren ehemaligen Hubertuskönigen, allen Gästen und vor allem natürlich bei allen anwesenden Damen, welche die Eierdiebtaufe erneut zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben.

Andreas Wegel



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
 Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
 Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
 Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
 41464 Neuss

Telefon: 021 31/80546
 Fax: 021 31/82488
 E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

LEKTR KÜPPERS

Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
 Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
 Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

Stark im Umbau

Konstruktiver Umbau
 Altbausanierung
 Restaurierung
 Betonsanierung
 Wärmedämmputz (WDVS)
 Brandschutz

Grefrather Weg 75
 41464 Neuss
 Telefon 021 31/177266
 Telefax 021 31/177254
 Mobil 0163 20 16604
 Email jensbodo@starkimumbau.de
 Internet www.starkimumbau.de

GmbH & Co. KG

Schneiderei

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
 ...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

Mustafa Tezgör
 41460 Neuss · Königstraße 4
 Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

TEZGÖR

H&T
 TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9
 41468 Neuss
 Tel. 0 21 31 / 40 80 770
www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
 Balkone
 Geländer
 Vordächer
 Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
 Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
 Brandschutztüren + Feststellanlagen,
 Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
 Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
 02131-40267-33

www.roether-interservice.de

Frankenheim
 Der feine Unterschied.
 BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
 Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
 „all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
 Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
 Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de



Hubertus-Motorrad-Tour 2018

Am 26. Mai 2018 trafen sich 18 Motorrad-Schützen und drei Sozias um 9 Uhr an der Shell Tankstelle auf der Jülicher Straße in Neuss. Nachdem Thomas Gondorf unsere Schützenmajestät Georg I. Martin und Königin Angelika Kunz begrüßt hatte, ging es über die B 477 in Richtung Eifel.

In der Eifel angekommen, trennte sich unser Konvoi kurz vor der Abtei Mariawald. Fünf Einzelkämpfer traten die Weiterfahrt zur Rurtalsperre an. Dort angekommen bestellten sie sich erstmal etwas Kühles zu trinken. Nach kurzer Rast und einem Telefongespräch, hatte Thomas mit Stefan einen neuen Treffpunkt ausgemacht. Dank Navi, konnten wir die anderen dann in der Greifvogelstation und Wildfreigehege Hellenthal wieder einholen, wo es dann was zu essen gab.

Gut gestärkt, zog wir weiter in Richtung der ehemaligen Nationalsozialistische Lehr- und Schulungsstätte „Ordensburg Vogelsang“. Das Areal wurde von 1946/1950 bis 2005 als



belgische Kaserne und Truppenübungsplatz „Camp Vogelsang“ genutzt und fungiert seit 2006 als Dokumentationsstätte und Besucherzentrum „Internationaler Platz Vogelsang ip“. Die Größe der Anlage war beeindruckend. Nachdem wir genug Kultur getankt hatten, fuhren wir über Simmerath, Düren und Grevenbroich wieder zurück in unsere Heimatstadt Neuss.

Thomas und Stefan bedankten sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für diesen tollen Tag.

Wir wünschen allen weiterhin gute Fahrt.

Viele Grüße Euer Stefan





Ex-Königsrunde von Gert Schroers im Brauhaus Frankenheim in Holzheim

Um den Ex-Hubertuskönigen die Entscheidung zur Aufnahme in ihre illustre Runde der Ex-Könige zu erleichtern und vor allem schmackhaft zu machen, lädt der kürzlich abgedankte Hubertuskönig diese traditionell zu Speis und Trank ein. Dieser langen Tradition folgend, bat Gert Schroers seine Vorgänger im Amt am 24. März nach Holzheim ins Brauhaus Frankenheim. Seiner Einladung folgten neben 17 ehemalige, der amtierende Hubertuskönig Frank Herstix, einige Vorstandsmitglieder sowie unsere neuen Ehrenmitglieder.

Frei nach dem Motto: „In der Kürze liegt die Würze“ begrüßte Gert seine Gäste in seiner ureigenen Art, kurz und knapp mit den Worten: „Schön, dass ihr da seid, das Buffet ist eröffnet“. Insbesondere beim Buffet ließ sich Gastronom Michael Entrop etwas Besonderes einfallen. Ihm war bekannt, dass Gert eine ausgesprochene Leidenschaft für Schweine hat. Eine merkliche Anzahl dieser Tierchen schmückt schließlich das Revers seiner Uniform. So überraschte er Gert und natürlich auch die Gäste mit einem knusprig und äußerst appetitlichen Spanferkel. Dass es dazu das eine oder andere frische und gut temperierte gekühlte Nass gab, ist selbstredend.

Nachdem Essen ergriff unser Hauptmann Peter Schiefer, in Vertretung für unseren urlaubenden Major Volker Albrecht, das Wort. Er dankte Gert für die Einladung und überreich-

te ihm neben der grünen Hubertusbibel einen Obolus in Form eines Umschlages.

Danach übernahm Uwe Kirschbaum in einer kurzen humorvollen Ansprache das Wort und schenkte ihm eine Collage mit ausgesuchten Bildern seines Königsjahres. Anschließend wechselte, die von Alf Stengel gestiftete Königsrundennadel, das Revers. Herbert Kremer, sein Vorgänger im Amt, übergab Gert dann das äußere Zeichen zur Königsrunde, die Königsrundennadel und hieß ihn dann herzlichst Willkommen in der Runde der „Ex'en“. Unser Ehrenmitglied Armin Grolms wartete dann noch mit einem weiteren Highlight auf. Der „Königsrundepokal“ der Ex-Hubertuskönige war wieder aufgetaucht. Sofort entfachte die Diskussion: Schießen wir den gleich aus?

Man einigte sich dann darauf, dies dem Schießmeister zu überlassen, in Erwartung

eines weiteren Highlight-Termins der Ex-Hubertuskönige. Um Mitternacht gab es dann noch einen außergewöhnlichen Programmhöhepunkt. Gert hatte Geburtstag und bekam als kleine Anerkennung von den Ex'en einen Amazon Gutschein geschenkt. Allerdings war danach noch lange nicht Schluss. So traf man sich kurz vor der Zeitumstellung noch mit den Ex-Königinnen, die sich zeitgleich im Mykonos in Holzheim trafen und ihre noch junge Tradition

weiterführten. Selbstredend war Gert der Hahn im Korb und nun konnten, neben Simona, auch unsere Frauen Gert zum Geburtstag gratulieren.

Es war ein rundum gelungener Abend, mit vielen netten Gesprächen. „Danke Gert“!

DUK





Hubertuszug „Rheinzelmänner“ gefällt das.

Der eine oder andere Schützenbruder und auch Leser über die Grenzen unseres Korps hinaus hat dies vielleicht schon einmal gelesen. Denn bereits kurz nach unserer Gründung 2013/2014 haben wir uns eine Facebook-Seite angelegt.

Unsere „Gefällt mir Angaben“ reichen von Schützenbrüdern und Freunden oder Verwandten, die sich eng mit dem Zug verbunden fühlen, bis auch manchmal hin zu flüchtig bekannten Facebook-Freunden eines einzelnen Zugmitgliedes. Primär benutzen wir unsere Seite, um aktuelles aus dem Zuggleben nicht nur in der Heimat, sondern auch darüber hinaus zu teilen. Unser „Daumen hoch“ gilt dabei vor allem anderen Zügen aus der Gesellschaft und dem ganzen Neusser Regiment.

Das Werben neuer Mitglieder ist allerdings bisher immer über den persönlichen Kontakt geschehen. Gerne machen wir jedoch durch das Teilen von Beiträgen unseres

Korps oder anderen Zügen andere Menschen auf das Schützenwesen, speziell in Neuss, aufmerksam und erwecken vielleicht so in dem ein oder anderen das Interesse für unser Fest. Neben Facebook besitzen wir zudem einen Instagram Account, der ähnlich wie unsere Facebook-Seite dazu gedacht ist, Neuigkeiten aus dem Zuggleben zu teilen. Da hier jedoch kein so großer Wert auf Texte gelegt wird, ist die Nutzung Instagrams im Gegensatz zu Facebook sehr gering.

Kurz nach unserer Gründung war in unseren Reihen der digitale Medien Hype so hoch, dass wir auch eine eigene Webseite eingerichtet haben. Aus finanziellen Gründen sowie der Tatsache, dass Facebook unsere Be-

lange eigentlich abdeckt, wurde diese jedoch bald wieder eingestellt. Die interne Kommunikation sowie das Organisieren des Zugglebens werden hauptsächlich über WhatsApp geregelt. Da in diesem Medium aufgrund der häufigen Nutzung – vor allem zu Zeiten der WM – doch vieles untergehen kann, werden wichtige Informationen und Dokumente natürlich per Mail versendet.

Seit kurzem benutzen wir dazu auch eine Dropbox, wo wir einen Kalender, unsere Satzung sowie alle Protokolle ablegen und jederzeit abrufen können, sofern auf Versammlungen Bedarf dazu besteht.

Dominik Schiefer



Mit 66 Jahren da fängt das...

Das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. wurde am 31. August 1952 als Fanfarenzug von vier Jungschützen aus dem Scheibenschützenkorps Neuss-Furth 1932 gegründet. Wird also folgerichtig in etwa zum Neusser Bürgerschützenfest 66 Jahre jung. Der Erste Auftritt des Fanfarenzuges war am 26. April 1953 zu einem Grenadierausmarsch. Noch im gleichen Jahre durften die jungen Musiker zum Empfang der Russlandheimkehrer in Neuss aufspielen.

Schützenfeste rund um Neuss gehörten da ebenfalls schon zum Jahresprogramm. Ein erster gesellschaftlicher Höhepunkt war ein Empfang beim ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss. Aufgrund des bereits damaligen hohen sozialen Engagements ernannte er den Fanfarenzug bereits zu diesem frühen Stadium zum Bundesfanfarenkorps.

Eine langjährige Erfolgsgeschichte

Das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. hat sich überwiegend mit außergewöhnlich dargebrachten Militärmärschen international einen Namen gemacht. Zahlreiche Auszeichnungen, Prämierungen und Presseveröffentlichungen vergangener Jahre im In- und Ausland zeugen von Musikern der Extraklasse.

Sie treten mit bis zu 50 Musikern auf bei Konzerten und spielen Militärmärsche zu Schützenfesten, Krönungen, Jubiläen oder anderen Veranstaltungen bis hin als Finalpunkt einer Bühnenveranstaltung.

Es wird nicht nur Marschmusik im üblichen Sinne dargeboten, sondern wird immer wieder neues aus dem internationale konzertanten Militärmarschrepertoire unter anderem England, Frankreich und Amerika einstudiert. Genauso wie populäre Musikstücke aus den Bereichen Rock, Pop, Film und Musical. Ori-

nalgetreue Uniformen und Instrumente unterstreichen den imposanten Auftritt.

Neben den eigentlichen Spielterminen richten die jungen Musiker sporadisch immer wieder eigene Marschkonzerte aus. Selbstverständlich ist die kostenlose Teilnahme an den großen UNICEF-Galen in Köln, Neuss und Düsseldorf in der Vorweihnachtszeit. Zum weiteren festen Bestandteil gehört seit 8 Jahren auch die Weihnachtskonzertreihe am 3. Adventwochenende in den Kirchen des Seelsorgebereichs Neuss-Nord. Der Erlös wird einer karitativen Einrichtung aus dem Kinder- und Jugendbereich übergeben. Diese Förderung liegt den Mitgliedern besonders am Herzen. Highlights in der bisherigen Vereinsgeschichte waren die Auftritte bei internationalen Paraden und Umzügen und natürlich die Teilnahme zum Empfang des Papstes Benedikt

zum Weltjugendtag im Jahr 2005, am Flughafen Köln/Bonn. Im Jahre 1981 beschloss das Bundesfanfarenkorps auch „Moderne“-Musik mit Gesang zu präsentieren. Zuerst unter dem Namen „Fantastic Fanfares Company“, jetzt als „The Fantastic Company“ machen die Jungs und Mädels jede Party zu einem Highlight.

Durch wöchentliches Proben ermöglichen es die jungen Musiker der Show-Bigband, die bis zu 12 verschiedene Instrumente bedienen, dem Publikum stets ein breit gefächertes Programm zu präsentieren. Musikalisch ist man sehr breit aufgestellt. Von internationalen Showklassikern bis zu den neuesten Hits der Saison ist alles dabei. Wobei man sich jeweils zum Beginn des neuen Jahres auf das Repertoire einigt. Was aber nicht heißt auch spontan ein aktuelles Stück hinzu zu nehmen. Nach den diversen Auftritten auf Schützenfes-





ten und Krönungsbällen freuen sich die Musiker immer auf die Karnevalssession. „Karneval ist für uns immer etwas Besonderes. Auftritte rund um Neuss bis zu einem Radius von 100 km sind da keine Seltenheit“, so Mario Pothen, musikalischer Leiter der bunten Truppe, „und endet seit diesem Jahr mit der Teilnahme am Rosenmontagsumzug in Düsseldorf.“

Vereinsleben

Das Vereinsleben als solches findet überwiegend im eigenen Vereinsheim, dem Löwenkäfig, statt. Hier wird zweimal in der Woche geübt. Da großes Interesse an neuen und auch sehr jungen Mitgliedern vorhanden ist wird zudem sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr mit diesen jungen Schützlingen geübt. Gerade für die Jugend haben sich deren Betreuer während des laufenden Jahres so einige Highlights überlegt. Im vergangenen Jahr war dies neben dem obligatorischen Grillabend eine Halloweenparty. „Uns ist wichtig schon frühzeitig den Zusammenhalt und auch die sozialen Komponenten zu fördern“ ist der Vorsitzende Rolf Stein der Meinung. Außerhalb der Musik finden also auch interessante und lusti-

ge Aktivitäten wie Karnevals-, sowie ein Neujahrsempfang statt.

Zum Pfingstfest 2018, also dem Heimatfest der BFK'ler, gab es einiges zu feiern. Franz Goertz wurde für seine 40jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Eine Besonderheit in einem Fanfarenzug. Dies brachte man auch mit einer Großfackel zum Ausdruck. Thomas Ringl erhielt die Musikerauszeichnung in Silber des Bundes verliehen. Zum Bürgerfrühstücken folgte dann die offizielle Verabschiedung von Thomas Ringl. In einem sehr emotionalen Akt wurde er zum neuen Ehrenmajor ernannt. Er selbst übergab den Taktstock an den musikalischen Nachwuchs Timo Neumann, Maurice Goertz und Lukas Thomanek.

„Wer noch mehr über uns wissen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Internetseiten: <http://www.bundesfanfarenkorps.de/> <http://www.fantasticcompany.de/> oder auch gerne auf der jeweiligen Facebookseite“.

Rolf Stein / Hans-Werner Prinz







Beim Teutates – Frank Herstix ist Hubertuskönig!

Nicht Majestix, Asterix oder Obelix aus dem kleinen gallischen Dorf standen an jenem heißen Sonntagmorgen im Mittelpunkt – es waren Frank und Manuela Herstix. 27. Mai 2018, 11 Uhr. Die Tore des festlich geschmückten Gare du Neuss wurden durch unser amtierendes Hubertuskönigspaar Frank und Manuela Herstix aus dem Zug „Doch noch dobee“ geöffnet.

Wenn ich von festlich spreche, sollten alle Hubertusschützen, Komiteemitglieder, Ehrengäste, Sieger aus befreundeten Korps und alle, die schon mal unser Hubertus-König-Biwak besuchen durften, wissen, was damit gemeint ist. Eine Kombination aus, mit langen Tafeln und Hubertusfahnen geschmückte Veranstaltungshalle, über festlich gekleidete Schützen und Freunde, bis hin zu schallender Blasmusik des Bundestambourkorps „St.Hubertus“ und des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth.

Auch für unseren Major Volker Albrecht war das vergangene Königsbiwak wieder einmal ein schönes Event, an dem zu spüren war, dass sich die Neusser auf die Tage der Freude und Wonne Ende August vorbereiten und den Countdown von knapp 100 Tagen zum Neusser Schützenfest bereits herunterzählen. Trotz der äußerst schwülen Wetterlage fanden viele den Weg in den historischen Güterbahnhof, von den Schützenkönigen

Georg Martin auf Neusserseite und Christoph Golasch auf Furtherseite, über Präsidenten und Oberste, befreundete Korps mit ihren Repräsentanten und Siegern, Ehrengästen und schließlich jener Hubertusschützen, um ihr Hubertuskönigspaar zu feiern, beziehungsweise wie im alten Gallien „zu-schilde-tragend“, hochleben zu lassen.

Frank war ebenfalls anzusehen, dass er den Tag, genau wie seine restliche Amtszeit sehr genoss. In seiner Rede betonte er, dass er alles richtig gemacht und mit seiner Königin Manuela genau den richtigen Zeitpunkt für ihr gemeinsames Königsjahr gewählt habe. Ihr Motto für die noch verbleibenden Königstage in den Reihen der Hubertusschützen sei daher, „jene Menschen nie zu vernachlässigen, die dir zeigen, dass du ihnen wichtig bist. Denn es wird der Tag kommen, an dem du Zeit mit ihnen verbringen möchtest, aber nicht mehr kannst.“ Mit dieser Botschaft an die anwesenden Gäste, einer ausführlichen

Erklärung der Bestandteile seines Königsordens (siehe Artikel „Vorstellung des Königsordens“), und einem lauten dreifachen Hori-do beendete er schließlich seine Rede und startete mit der Ordensverleihung an ausgewählte Schützen.

Für das leibliche Wohl, alkoholfreie, hopfenhaltig und fassfrische Getränke zwischen dem Ordensregen und der traditionellen Zugauslösung, sorgten Frank's Schützenzug „Doch noch dobee“, das aufmerksame „Hermkes Bur“-Dreamteam, Maja und Hans, und Wolfgang Werner, der seine Künste draußen am Grill zeigte.

Wir bedanken uns bei unserem König Frank und seiner Königin Manuela für dieses schöne Königs-Biwak und freuen uns darauf, über die Schützentage weiter mit ihnen feiern zu dürfen.

Christian von Schreitter





Der Hubertuskönigsorden



Die Motive für meinen Orden waren recht schnell gefunden, doch es sollten nicht zu viele sein, da manchmal weniger auch mehr sein kann. Ich wollte klare Linien erhalten und die Motive deutlich herausstellen. Bei meinem ersten eigenen Entwurf (obere Abbildung) habe ich die Form festgelegt, für die ich die Kontur eines amerikanischen Fliegerhorst-Ordens wählte, mit einer polierten Umrandung. Der Hintergrund im Innenbereich sollte matt bleiben, um die polierten Konturen der Motive besser zur Geltung zu bringen.

Als zentraler Punkt des Ordens steht unser Stadtpatron, der heilige Quirinus, denn wenn ich von einer Reise zurückkehre und ihn von weitem schon erkennen kann, weiß

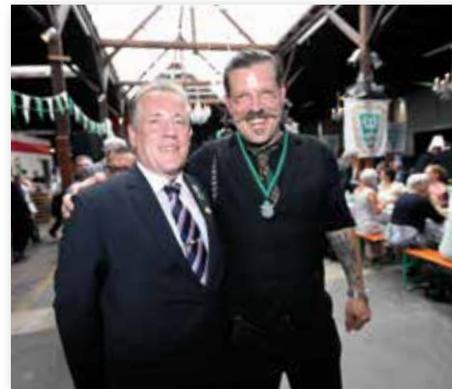
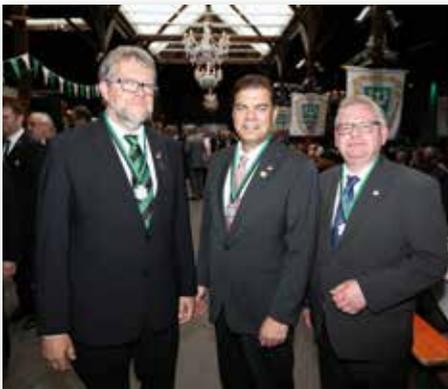
ich, das ich bald zuhause bin. Darunter das Logo meines Hubertuszuges „Doch noch dobee“ und des weiteren die Wappen des Hubertuskorps sowie das freiherrliche Wappen von Reuschenberg zu Setterich 1639, da Reuschenberg als meine neue Heimat, natürlich ein weiterer Mittelpunkt meines Lebens und meiner Familie ist. Zusätzlich habe ich den Stadtnamen aus dem 9. Jahrhundert für Neuss eingefügt Novesium. Leider wird in Facebook mittlerweile moniert, das es sich um eine falsche Schreibweise handeln würde, daher zum Ende noch der Hinweis aus dem lateinischen für alle Kritiker

Es hieß unter anderem im 9. Jahrhundert: *castellum novesium* = Festung Neuss.

Frank Herstix

Noch vor dieser Unterhandlung hatte Serialis die beiden Lager zu Neuß und zu Bonn wieder herstellen lassen x). Erstes war von ihm mit doppelter Mauer umgeben und mit starken Thürmen befestiget worden y). Von dieser Erneuerung soll der Name **Novesium**, so viel wie *novum castrum*, neues Lager, entstanden seyn z).





Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002, der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika und der Bronze-Medaille bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „WORLD SPIRIT AWARD 2017“ in der Kategorie Kräuterliköre mit der Goldmedaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



9. GEMEINSAMES

FACKELRICHTFEST

AM 21. AUGUST 2018

VON 17.00 BIS 22.00 UHR

FACKELBAUHALLE

DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS

KARL-ARNOLD-STRASSE

Ausrichter 2018:



Schützengilde Neuss von 1850/1961 e.V.

NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

- Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
- Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
- Halterung für Degen & Hirschfänger,
- Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
- Ordensspangen / Ordensketten,
- Gewehrsträußchen
- Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

**GUT WOHNEN
BESSER LEBEN**

Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern und Ihren Gästen ein schönes Schützenfest.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555



UNIFORM-NEUSS

Das **nächste Schützenfest** steht vor der Tür und Sie benötigen noch eine **Uniform**?

HOL- UND BRINGSERVICE

Wir verleihen eine **große Auswahl** an Uniformen!



www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von **Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr** sowie **Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr**.

Unser Ladenlokal an der **Bergheimer Straße 94** in **41464 Neuss** ist **Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr** sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lauten **0163/1528296**.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an info@uniform-neuss.de zusenden.



2018

KORPSKÖNIGE UND KORPSSIEGER
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



HUBERTUSKÖNIG
Frank Herstix



SCHÜTZENKÖNIG
Georg J. Martin



GILDEKÖNIG
Dr. Christoph Ulrich



HOHER REITERSIEGER
Jan-Frederic Schanowski



NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN
Komiteeabzeichen



SCHÜTZENLUSTSIEGER
Frank Westphal



ARTILLERIESIEGER
Michael Mertens



EDELKNABEKÖNIG
Felix Höhner



SAPPEURSIEGER
Michael Theissen



GRNADIERSSIEGER
Stefan Weiske



JAKOBUSKÖNIG
Horst Vossen



JÄGERSIEGER
Max Graumann



Neusser „Schützenbräu“ | Bezugsquellen
im Stadtgebiet von Neuss:

- Trinkgut**, Normannenstraße
- GetränkeArena**, Am Krausenbaum und Meertal
- EDEKA** und **REWE** Händlern
- Getränke Ehl**, Hoisten
- Getränkesspezialist Hilgers**, Stephanstraße
- Ausschank in der Gastronomie:**
- Traditionsgaststätte „**Hermkes Bur**“
- Café „**Wunderbar**“, Neustraße

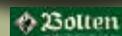
Bier nach Pilsener Brauart
Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfenextrakt
Alk. 4,9 % vol / Mehrwegflasche



**Neusser Bürger
Schützenfest**

**NEUSSER
SCHÜTZENBRÄU**

MCMXV



**“BRAU(CH)TUM“ –
IN DER TRADITION VEREINT**

Das klingt nach der Hochzeit zweier großer Königshäuser:
Die wohl älteste Altbier-Brauerei der Welt steht Seite an
Seite mit dem größten, ältesten und traditionsreichsten
Schützenfest der Welt.

Unweit der Wirkungsstätte Neusser Schützenbräu
wird in der Stadt Korschenbroich ein nun einzigartiges

Bier nach ganz alten überlieferten Rezepten gebraut – mit
den besten Zutaten der Bolten-Brauerei und selbstver-
ständlich gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot.

Ein Bier, das alle Schützen im Geschmack und in der
Tradition vereint: Das Neusser Schützenbräu. Zum Wohl -
auf eine schöne Kirmes!



**Neusser Bürger
Schützenfest**

FANARTIKEL 2018



TRAGETASCHE
Stück **2,50 €**



NEU! FEUERZEUG/FLASCHENÖFFNER
Stück **2,90 €**



HANDTASCHENHALTER
Stück **5,50 €**



TASSE
Stück **4,90 €**



NEU! TOUCH-PEN
Stück **2,45 €**



AUTOFAHNE
Stück **3,90 €**



SCHLÜSSELBAND
Stück **1,00 €**



ANSTECKPIN
Stück **4,00 €**



NEU! KÜHLSCHRANKMAGNETE
Stück **3,95 €**



NEU! HANDFÄCHER
Stück ab **9,45 €**



Neusser „Schützengriller“
(Metzgerei Matzner)



Neusser „Schützenbräu“
(u.a. bei Getränke Ehl, Getränke Hilgers)



Neusser „Schützenbrot“
(Bäckerei Klein)



Neusser „Schützenfeuer“
(Metzgerei Matzner)

SCHÜTZENBÜRO im Haus Rottels · Oberstrasse 58 · 41460 Neuss · Öffnungszeiten ganzjährig: Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN BÜRGERVERSAMMLUNG UND KIRMESSTAG:

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr · Samstag 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr · Kirmesfreitag bis 16.00 Uhr · Kirmesstags bis 12.00 Uhr
Email: schuetzenbuero.neuss@t-online.de · Telefon mit AB: 0 21 31/27 70 70



Planung · Beratung · Ausführung

- Steil-/Flachdächer
- Terrassensanierung
- Solaranlagen/Gründächer
- Dachklempnerarbeiten
 - Dachreparaturen
- Dachstühle/Dachgauben
 - Dachfenstereinbau

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister



Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"



Miteinander
ist einfach.



Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

sparkasse-neuss.de



Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



Felix, der glückliche Zugsieger

Traditionell trafen sich die Doppeladler am 1. Mai in der Holzbüttgener Gaststätte „Bischofshof“ zum Zugsiegerschießen. Einer ebenfalls sehr langen Tradition folgend wohnten zahlreiche hohe Würdenträger des Neusser Schützenfestes der Veranstaltung bei. Allen voran natürlich S.M. Georg I. Martin, Hubertuskönig Frank Herstix, sein Vorgänger Gert Schroers, unser Schießmeister Herbert Kremer und natürlich Major Volker Albrecht.

Felix Maxisch machte seinem Namen alle Ehre. Die Auslosung der Schießreihenfolge unter den neun Bewerbern brachte ihm Glück. Denn als er zum 45. Schuss im Schießstand Platz nahm, hatte er das Glück, dass der Vogel kurz zuvor „reif“ geschossen würde. So genügte ein kleiner Impuls, damit der Vogel zu Boden fiel. Der stellvertretende Schießmeister der Doppeladler meisterte diese Aufgabe mit der notwendigen Ruhe und Gelassenheit, sein Schuss war reine Formsache. Die Freude war

groß, gehört er doch mit 20 Jahren zu den jüngsten Zugsiegern in der Doppeladler Historie.

Dankbar sind die Doppeladler darüber, dass so viele hohe Repräsentanten des Neusser Schützenfestes der Einladung folgen. Keine Selbstverständlichkeit, schließlich findet an diesem Tag auch das Korpschießen der Schützenlust statt. Bevor die Gästeschar dorthin weiterzog, galt es noch, den Preisvogel in seine Einzelteile zu zerlegen. Die ausgelobten Preise sicherten sich allerdings nur

die Doppeladler (Uwe Kirschbaum, Peter Mikitisin, Andre Wittke, Manuel Braun, Robert Wolf). Für die Gäste blieb nur ein „Trostpreis“ für die Vorbereitung; S.M. Georg I. war der glückliche Schütze.

Spannend war auch der Kampf um die begehrten Pfänder. Die Ordensauszeichnung durch den neuen Zugsieger verdienten sich: Hans Wittke (linker Flügel), Peter Mikitisin (rechter Flügel), Jürgen Schüler (Kopf) und Bernd Miszczak (Schweif).

Hans Wittke



RG

bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL – GASGERÄTE – SERVICE

Heizungstechnik • Warmwasser • Wartungen • Reparaturen • Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/57537
Telefax 02131/55857

ruthgro|ms

reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Erdinger Weißbier



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Tambourcorps Grün-Weiß 1950 Bonn-Oberkassel e.V.

Das Tambourcorps Grün-Weiß 1950 Bonn-Oberkassel e.V. besteht momentan aus rund 290 Mitgliedern, hiervon 45 aktive Spielleute. Zusätzlich sind 10 Jugendliche in Ausbildung, und es gibt ebenfalls ein „Veteranencorps“ ehemaliger aktiver Spielleute mit circa 15 Personen.



Gruppenbild zum Tag der Präsentation der neuen Uniform Mai 2017 vor dem Jugend- und Ausbildungsheim des Vereins

Stabführer und musikalischer Ausbilder ist seit 2013 Marc Rosbach. Vorsitzender ist seit 2003 Stephan Käufer. Beide Führungspersonen stehen für Kontinuität, die dem Verein zu Eigen ist. So ist Marc Rosbach erst der dritte Tambourmajor in 68 Vereinsjahren und Stephan Käufer erst der sechste Vorsitzende und immerhin schon seit 15 Jahren im Amt.

Das Oberkasseler Tambourcorps sieht seinen Schwerpunkt in der Pflege und Förderung der historischen Spielmannsmusik. Im Köln/Bonner Raum ist das Corps auf vielen Schützenfesten und Umzügen unterwegs und während der Karnevalszeit seit 1965 als Regimentsspielmannszug der Bonner Stadtsoldaten von 1872 e.V. auf vielen Bühnen des Rheinlands und überregional.

Höhepunkte der jüngeren Vereinsgeschichte waren sicherlich die Teilnahme der in New York stattfindenden Steuben-Parade im Jahr 2008, ein gemeinsam durchgeführtes Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps 300



Februar 2017: In Venedig nach dem „Engelsflug“ auf dem Markusplatz

(Koblenz) im Jahr 2010, die Teilnahme am Münchener Oktoberfestumzug 2013, musikalische Teilnahme an partnerstädtischen Veranstaltungen in Oxford und Budapest für die Bundesstadt Bonn und zuletzt 2017 eine Reise mit den Bonner Stadtsoldaten zum Karneval in Venedig mit Aufmarsch auf den Markusplatz zum „Engelsflug“.

Neben regelmäßigen Proben für das Gesamtcorps und den Nachwuchs finden Fortbildungsmaßnahmen der Jugendlichen beim Deutschen Volksmusikerbund statt, sowie Probewochenenden wie zuletzt 2016 in Cochem mit Ausbildern vom Spielmannszug



August 2017: Festumzug zu Kirmessonntag in neuer Uniform. Vorne Tambourmajor Marc Rosbach, 1. Reihe zweiter v.l. Vorsitzender Stephan Käufer

des Stabmusikkorps der Bundeswehr. Musikalischer Höhepunkt in der jüngeren Vergangenheit war sicherlich das hervorragende Abschneiden bei einem Wettstreit in Schleiden im September 2016, bei dem das Corps in fast allen Kategorien erste Plätze erreichen konnte.

Im vergangenen Jahr hat das Oberkasseler Tambourcorps einen vollständigen neuen Uniformsatz angeschafft. Auffälligste Änderung ist die nun getragene schwarze Hose, sowie die Uniformjacke in traditioneller Ausführung.

Das Tambourcorps ist stolz darauf, ein eigenes „Jugend- und Ausbildungsheim“ im Herzen des Bonner Stadtteils Oberkassel zu besitzen. In diesem findet der Probetrieb statt, aber natürlich auch alle Versammlungen des Vereins und Veranstaltungen, die der Gemütlichkeit und dem Frohsinn dienen, der im Verein ebenfalls gepflegt wird.

Einer der Höhepunkte des Jahres 2018 ist sicherlich die Teilnahme am Fackelzug in Neuss für die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft. Wir freuen uns den Hubertusschützen und den Zuschauern mit unserer Musik Freude zu bereiten. Das ist der Auftrag eines jeden Musikers und Spielmanns. Bis bald in Neuss!

Es grüßt herzlich
Stephan Käufer, 1. Vorsitzender

St. Hubertusschützen Neuss-Furth e.V.

Bereits 1908 wurde erstmalig eine St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft auf der Neusserfurth erwähnt. Leider ist heute nicht mehr bekannt, wer zu den frühen Mitgliedern zählte und so verliert sich die Spur der ersten Hubertusschützen durch das Kirmesverbot von 1914.



Es dauerte dann letztendlich bis zum Frühjahr des Jahres 1955, ehe sich Hans Basteck, Gerd Döneke, Theo Edenhofner, Heinz Flamm, Willi Herrmann, Hermann Jansen, Herbert Martin, Peter Martin, Josef Meller, Hubert Schiefer, Ferdi Schieferdecker und Ernst Schlaak zusammaten und die Formation der Hubertusschützen in Form des Hubertuszuges „Further Jungschützen“ erneut ins Leben riefen. Erster Zugführer und Zugkönig wurde Willi Herrmann. Er führte den Zug bis ins Jahr 1959 und Josef Meller übernahm die Leitung.

Im Jahre 1965 wurde dann die erste Schwenkfahne des Zuges angeschafft und Josef Meller wurde vom damaligen Oberst, Josef Selders, zum Hauptmann ernannt. Nachfolger von Josef Meller wurde 1967 Theo Edenhofner. Im Jahre 1970 zum 15-jährigen Bestehen des Zuges wurde in der Gaststätte Hensen der erste Hubertusball ausgerichtet. Zwei Jahre später marschierten die St. Hubertusschützen mit ihrer ersten Großfackel beim Fackelzug auf.

Erstmalig zogen die St. Hubertusschützen 1975 mit einer eigenen Musikkapelle über die Straßen der Neusserfurth. Im Folgejahr wurde eine Korpsfahne angeschafft und eine Jungschützengruppe gegründet. Aus dieser schaffte es Stefan Ringl die Würde des Bruderschaftsprinzen zu erringen.

Im Jahre 1977 wurde Theo Edenhofner durch Oberst Josef Selders zum Major der St. Hu-

bertusschützen ernannt. Ebenfalls gründete sich in diesem Jahr der St. Hubertuszug „Springender Hirsch“. Mit Gründung der Fahnenkompanie und des St. Hubertuszuges „Treue Schluppe“ war im Jahre 1979 aus dem einstigen Gründungszug nun ein Korps erwachsen, das im folgenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte.

Das Jahr 1983 war ein besonders Jahr für die St. Hubertusschützen. Sie stellten mit Theo Edenhofner erstmalig den Schützenkönig der Neusserfurth. Ebenfalls im Jahre 1983 wurde der St. Hubertuszug „Neu-Brücker Jungen“ gegründet. Im Jahr darauf fand der

erste Patronatstag mit Hubertusmesse auf der Neusserfurth statt. Auch der erste Hubertuskönig wurde ermittelt. Manfred Schlaak konnte sich als erster Hubertusschütze in die Liste eintragen. In den Folgejahren gründeten sich 1987 der St. Hubertuszug „Fooder Överdinger“ und ein Jahr später der St. Hubertuszug „Utjespellt“. Seit 1989 ermitteln die St. Hubertusschützen ebenfalls den Hubertusjungschützenkönig. Der erste hörte ebenfalls auf den Namen Schlaak, nämlich Markus Schlaak.

Die 90er Jahre waren die große Blütezeit der Hubertusschützen. Zwischen 1990 und 1993



S.M. Wilhelm II. Mudder (Hubertuskönig 2017/2018)

gründeten sich gleich sechs neue St. Hubertuszüge. „Immer jood drop“ (1990), die „Fidele Fooder“, „Die Falken“, „Die flotten Hirsche“, die „Wisseberger Jonges“ (alle 1991) und „Allzeit Bereit“ (1993).

Nach langer Abstinenz seit 1976 konnten die St. Hubertusschützen in den 90er Jahren endlich wieder, und dies gleich drei Mal, den Bruderschaftsprinzen stellen: Thomas Dost (1994), Markus von Werden (1997) und Markus Ronge (1998). Leider gelang es danach keinem Jungschützen mehr diese Würde zu erringen.

Nachdem die alte Korpsfahne von 1976 schon etwas in die Jahre gekommen war, wurde 1995 eine neue Korpsfahne angeschafft, geweiht und an die Fahnenkompanie übergeben. Die Gründung des St. Hubertuszuges „Wisseberger Fründe“ erfolgte im Jahr 2002.

Genau 20 Jahre nachdem die St. Hubertusschützen mit Theo Edenhofner den ersten Schützenkönig aus Ihren Reihen stellten, gelang es Wilfried Fahle, den Vogel abzuschließen. Im Jahre 2005 feierte das Korps sein 50-jähriges Bestehen. Major Theo Edenhofner gelang es, die Würde des Jubelkönigs zu erringen.

Im Jahre 2006 konnten die St. Hubertusschützen mit Dirk Schmitz erneut den Schützenkönig der Neusserfurth stellen. Zwei Jahre später gelang es dann Wilfried Moosbauer.

Im Januar 2009 trat Theo Edenhofner von seinen Ämtern als 1. Vorsitzender und Major zurück. Unter seiner Leitung wurde aus einer Gesellschaft von 13 Mitgliedern ein stolzes Korps von circa 180 aktiven Marschieren. Am gleichen Tag wurde er zum Ehrenmajor der St. Hubertusschütze Neuss-Furth ernannt. Dirk Schmitz wurde 1. Vorsitzender und Wilfried Moosbauer neuer Major. Im selben Jahr hatten die St. Hubertusschützen erstmalig eine berittene Korpsspitze. Ebenfalls wurde 2009 der Jungschützenzug „Wilde Kerle“ gegründet. Manfred Schlaak, pas-

sives Mitglied der St. Hubertusschützen, konnte im Jahre 2010 die Würde des Schützenkönigs der Neusserfurth erringen. Ihm folgte ein Jahr später Dirk Mainz aus den Reihen der „Neu-Brücker-Jungen“, die damit zum dritten Mal den König der Neusserfurth stellten. Im Jahre 2013 mussten die St. Hubertusschützen einen herben Verlust erleiden. So mussten sie Theo Edenhofner, ihren Ehrenmajor, zu Grabe tragen. Im Jahre 2015 konnten die St. Hubertusschützen im „Theater der Träume“ feiern. Nämlich ihr 60-jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr schlossen sich die Züge „Mer könne och ohne ze speele“ und „Fröhlichkeit“ dem Korps an. Ein Jahr später gelang es Willi Jansen als Erster sein 60-jähriges Jubiläum bei den Hubertusschützen zu feiern. Im Jahre 2017 konnte Franz-Josef Breuer die Würde des Further Schützenkönigs erringen.

Auch an der Vereinsspitze gab es im Jahre 2017 erneut einen Wechsel. Marcel Hähnen, der das Korps bereits seit 2016 als stellvertretender Vorsitzender vertrat, wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Im gleichen Jahr wurde der Verein als „St. Hubertusschützen Neuss-Furth e. V.“ in das Vereinsregister eingetragen. Ein Jahr später musste das Korps den Abschied für immer von seinem Ehrengeschäftsführer, Burkhard Zollitsch, nehmen.

Bis zum heutigen Tage sind die Hubertusschützen darauf bedacht, dass das Auftreten in der Öffentlichkeit sauber, ordentlich und akkurat sein muss und dass der freundschaftlich-familiäre Charakter immer im Vordergrund steht.

St. Hubertusschützen Neuss-Furth e.V.



S.M. Robin I. Crump (Jung-Hubertuskönig 2017/2018)

Geschäftsführender Vorstand:

- 1. Vorsitzender - Marcel Hähnen
- 2. Vorsitzender - Daniel Garbuio
- Kassierer - Carsten Zollitsch
- Geschäftsführer - Wilfried Fahle

Erweiterter Vorstand:

- Major - Wilfried Moosbauer
- Adjutant - Ralph Schulz
- Hauptmann - Markus Thomanek
- Schießmeister - Robert Dost
- Archivar - Frank Sauer
- Jungschützenbeauftragter - Thomas Neviandt
- Pressewart - Thomas Weiß
- stellv. Kassierer - Dirk Hollmann
- stellv. Geschäftsführer - Wolfgang Kenkenberg

Ehrenmitglieder:

- Karl-Heinz Crump
- Willi Jansen
- Wilfried Fahle
- Wolfgang Hermes



*Thomas Gondorf
Versicherungsmakler*

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten. Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner. Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden. Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27





Im Stadtteil Holzheim ist in diesem Jahr mit Uwe Kirschbaum ein Neusser Hubertusschütze Schützenkönig.

Das Mitglied des Zuges „Doppeladler“, unser Vorstandsmitglied und ehemaliger Hubertuskönig Dr. Uwe Kirschbaum repräsentiert als Uwe I. mit seiner Königin Conny das Holzheimer Regiment.

Bei strahlendem Sonnenschein lud er zwei Tage vor den Festtagen zahlreiche Gäste in die Frankenheim-Brauerei zur Residenzeröffnung ein. Neben zahlreichen Vertretern des Holzheimer Schützenwesens und seinen Reiterkameraden aus dem Holzheimer Reiterverein, waren auch unsere Gesellschaft durch den Vorstand, seinen Doppeladlern sowie vielen aus dem Holzbüttgener Grenadierzug „Do simmer dabei“ mit starken Abordnungen vertreten. Auch Hubertuskönig Frank Herstix und der Neusser Schützenkönig Georg Martin genossen zusammen mit ihren Damen bei sehr gut gekühlten Getränken den Abend in der Residenz in einem eigens für dieses

Schützenfest aufgestellten Festzeltes. Doch nicht nur an diesem Tag, sondern auch an den eigentlichen Schützenfesttagen, insbesondere am Sonntag zur Festparade (auch marschierend mit sogar Adjutant Andreas



Lehmann als Reiter) und am Dienstag zur eigentlichen Krönung begleiteten sie Conny und Uwe durch ihr besonderes Holzheimer Schützenfest 2018. Ein besonderes „Schmankerl“ gab es dann noch Dienstagsnacht. Es ist alte Holzheimer Tradition, dass die Holzheimer Schützen ihr Schützenkönigspaar zum Abschluss des Festes mit klingendem Spiel in die Residenz „nach Hause“ begleiten. Als besondere Überraschung spielte dort dann, auf Initiative von Gastronom Michael Entrop, noch „SOUNDCONVOY“ live bis in die frühen Morgenstunden auf und ließ das Fest mit einem absoluten Highlight ausklingen.

Viktor Steinfeldt / Redaktion





Bezirkskönigsschießen 2018

Nicht wie üblich am Tag von „Zog Zog“, sondern diesmal eine Woche später, fand das diesjährige Schießen des Bezirksverbandes Neuss von 18 startberechtigten Bruderschaften in Büttgen-Vorst am 21. Juli statt. Unser Hubertuskönig Frank Herstix wurde von Adjutant Andreas Lehmann, Schießmeister Herbert Kremer, Bezirksschießmeister Peter Pohl, Ex-Hubertuskönig Frank Schmitz und Günter Daners von den „Germanen“ begleitet.

Es begann mit einer Andacht zum Gedenken an unseren leider viel zu früh verstorbenen Bezirkskönig Hans-Peter Schmitz. Nach der Andacht folgte der Trauermarsch über den Friedhof, am Grab des Verstorbenen vorbei zum Festplatz. Unsere Königin Ela in Begleitung von Marion Lehmann wurde von der Pfarrkirche aus mit einem Planwagen zum Kaffeetrinken zum Tuppenhof gefahren und kam anschließend mit dem Planwagen zurück zum Festplatz.

Gegen 14.15 Uhr starteten dann die vier Schießen auf Holzvögel. Es begann mit Schießen der ehemaligen Bezirkskönige auf den Majestätenwanderpokal. Mit dem 36. Schuss holte sich diesen Titel Thorsten Stein (Neuss-Furth).

Es folgte das Jungschützenwanderpokalschießen. Hierzu hatten sich 29 Jungschützen aus zehn Bruderschaften angemeldet.

Der Kopf mit dem 31. Schuss ging an Marius Meurer (Hülchrath). Rechter Flügel 48. Schuss Marco Birkmann (Nievenheim-Ückerath). Linker Flügel 58. Schuss Kevin Pütz (Hoisten). Schweif 76. Schuss Christian Kamp (Norf) und Rumpf 77. Schuss Malte Asbeck (Holzbütt-



gen). Zum Bezirkswanderpokal „Dechant Anas Gedächtnispokal“ – jetzt „Franz-Josef Freund Pokal“ waren aus 18 Bruderschaften 54 Schützen gemeldet.

Von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss waren am Start, Hubertuskönig Frank Herstix, Bezirksschießmeister Peter Pohl und Schießmeister Herbert Kremer, die jeweils einen zielsicheren Schützen vor sich hatten. Kopf ging mit dem 26. Schuss an Bernhard Hösen (Hülchrath). Rechter Flügel 39. Schuss Ralf Rosenkranz (Büderich), nächster Schütze wäre Peter Pohl gewesen. Linker Flügel 59. Schuss Hans Dahmen (Kaarst), nächster Schütze wäre hier Herbert Kremer gewesen. Schweif 68. Schuss Eberhard Krüppel (Grefrath) und der Rumpf ging mit dem 70. Schuss an Sebastian Esser (Büttgen).

Den Abschluß und somit das Highlight des Nachmittages bildete dann das Bezirkskö-





nigsschießen aller amtierenden Könige „Silberträger“ der Bruderschaften. Zuerst kam es aber zum Pfänderschießen. Hier hatte unser Hubertuskönig Frank Herstix noch 15 Mitstreiter.

Der Kopf ging mit dem 24. Schuss an Thomas Kepurra (Büderich). Rechter Flügel 40. Schuss Heinz-Willi Heesen (Nievenheim-Ückerath). Linker Flügel 45. Schuss Christoph Golasch (Neuss-Furth), hier wäre der nächste Schütze Frank Herstix gewesen. Schweif 56. Schuss Ralf (Kaarst).

Und da das Amt des Bezirkskönig auch mit vielen Verpflichtungen im Jahr verbunden ist und viele das beruflich nicht vereint bekommen, dies ist auch leider bei unserem Hubertuskönig so, traten zum Erreichen der Würde des Bezirkskönig nur noch 13 an.

Der Vogel wehrte sich und war standhaft, bis zum 73. Schuss. Da trat Heinz-Willi Heesen (Nievenheim-Ückerath) ganz ruhig an die Stange und holte sich unter großen Jubel den Titel Bezirkskönig 2018/2019.

Herbert Kremer



Hubertus gratuliert Peter Pohl zum 70. Geburtstag!

Im Juni beging Peter Pohl, der Zeugwart unserer Gesellschaft und Hubertuskönig 1998/1999, seinen 70. Geburtstag. Hierzu möchte die Redaktion der Hubertuszeitung im Namen aller Hubertusschützen ihren herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Peter Pohl ist seit 1976 Mitglied unserer Gesellschaft. Seit 2004 ist er Mitglied des Zuges „Adlerhorst“. Es ist dies sein vierter Zug. Vorher war er Mitglied der Züge „Goldenes Jagdhorn“, „Götz v. Berlichingen“ und „Brasselsäck“. Vor seiner Hubertuszeit war er als begeisterter Marschmusiker Mitglied im Reuschenberger Fanfarenkorps und auch bei der Bundeswehr konnte er dieser Leidenschaft im Heeresmusik-Korps I frönen. Beruflich war Peter Pohl als Kfz-Elektromeister tätig. Als begeisterter Schießsportler errang Peter Pohl als einziger Hubertusschütze viermalig die Schießkette der Gesellschaft und vertritt seit vielen Jahren unsere Gesellschaft erfolgreich bei zahllosen Vergleichsschießen auf Kreis- und Bezirksebene. Als langjähriges Mitglied der Schießmannschaft der Gesellschaft erlebte er eine hoch erfolgreiche Phase dieser Truppe mit. Im Jahre 1998 errang er mit der Mannschaft den ersten Platz beim Regimentschießen und im gleichen Jahr die Würde des Hubertuskönigs 1998/1999. Er war somit der Hubertuskönig des Jubiläumjahres 1999. Für einen kurzen Moment durfte sich Peter Pohl mit zwei ehrenvollen Ketten schmücken. Er errang nämlich die Würde des neuen Schießkettensiegers 1999 als noch amtierender Hubertuskönigs. Die Königskette konnte er aber zu seiner Entlastung an Dieter Wilschrey weiterreichen. Seit seinem eigenen Königsjahr durfte er



als persönlicher Schießtrainer sechzehn Hubertuskönige vor ihrem Antritt zum erfolgreichen Königsschießen coachen!

Seit vielen Jahren dient Peter Pohl der Gesellschaft als unersetzlicher Zeugwart und leistet gerade bei der Ausschmückung von Feierlichkeiten der Gesellschaft große Dienste. Er ist auch passives Mitglied der Scheibenschützen und arbeitet seit vielen Jahren auf dem Schießstand dieser Gesellschaft als Schießmeister und Schießstandaufsicht. Vorstand, Redaktion und Hubertusschützen gratulieren Peter Pohl zu seinem 70. Geburtstag und sagen Dankeschön für unschätzbare Dienste.

Viktor Steinfeldt



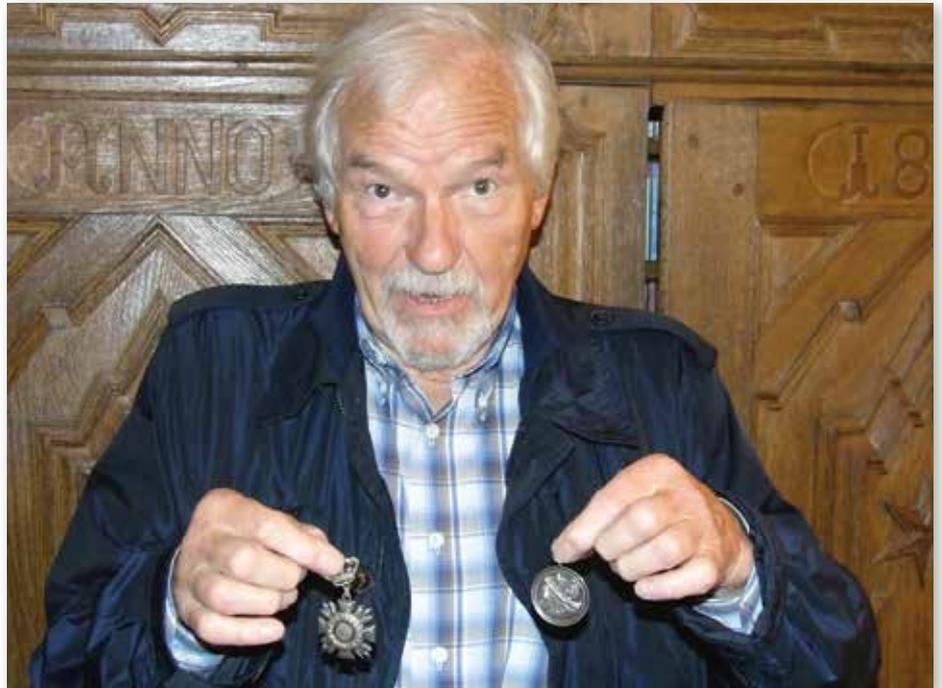
Wenn ein Orden erzählen könnte...

Viele in Neuss kennen das Rheinische Schützenmuseum sowie das Josef-Lange-Archiv im Haus Rottels. So mancher Neusser hat auch viele Orden oder andere Sammlerstücke im eigenen Haushalt vorzuweisen. Oftmals sind dies Erbstücke unserer Vorfahren. Denn wie jeder weiß, wird die Begeisterung für das Neusser Schützenfest von Generation zu Generation vererbt.

Ein besonders interessantes Fundstück aus der frühen Anfangszeit des Neusser Bürger Schützenfestes ist nur wenigen bekannt. Dabei handelt es sich um einen Orden aus Jahre 1823, dem Gründungsjahr des Neusser Bürger Schützen-Vereins.

Auf der Rückseite des Ordens befindet sich eine Gravur, die diesen als Geschenk von König Christian I. ausweist. Tatsächlich wird in den Archiven des Neusser Bürger Schützenvereins ein Christian Mildenberg als erster Schützenkönig der Stadt Neuss von 1823 aufgeführt. Stolz Besitzer dieses Ordens ist derzeit unser Schützenbruder Manfred „Manni“ Linssen aus dem Zug Götz von Berlichingen. Interessant und leider bisher doch noch recht lückenhaft ist die Geschichte über den Anlass und die Herstellung bis hin zur Weitergabe des Ordens im Laufe der Zeit. Jedoch hat sich unser Redaktionskollege und Schützenbruder Norbert Meyer daran gemacht, diese Lücken zu schließen und ist dabei tief in die Geschichte des Schützenbrauchtums in Neuss vorgedrungen. Vor Manfred Linssen soll sich der Orden über viele Jahre im Besitz des ältesten Zuges des Neusser Regiments, dem Grenadierzug „Knüver“, seit dessen Gründung im Jahre 1884 befunden haben. Dieser veranstaltete 2009 im Rahmen seines 125. Jährigen Jubiläums eine Ausstellung im Börsencafé, die neben weiteren Sammelstücken aus der Vergangenheit des Neusser Schützenwesens diesen Orden präsentierte. Der ehemalige Oberleutnant des Zuges, Horst Schröpfer, erkannte in Manfred Linssen einen Sammler, der diesen Orden in guten Händen halten würde.

Wie der Orden zu Beginn überhaupt in den Besitz des Grenadierzuges gelangte ist unklar. Eine naheliegende Vermutung führt zum ersten Zugführer, Friedrich „Fritz“ Reinartz. Dieser könnte womöglich mit einem Casparus Theodorus Reinartz verwandt sein, einem ehemaligen Komiteemitglied um 1835, welcher wiederum den Orden von Christian I. Mildenberg erhalten haben könnte. Ebenso unklar ist der tatsächliche Anlass der Herstellung als auch der Hersteller des Ordens. Von einem Juwelier, einem Graveur sowie einem Kunsthistoriker hat sich Norbert Meyer jeweils die Echtheit des Ordens bestätigen lassen. Dabei stellte sich anhand der unterschiedlichen Gravurtiefe auch heraus, dass es sich bei der Gravur auf dem Orden um eine Handanfertigung handelt. Der Orden ist mit Sicherheit der Einzige seiner Art, damals war das Schützenwesen noch nicht



so weitläufig verbreitet unter den Neussern wie heute und es kommen nur wenige Personen in Betracht, die der erste Schützenkönig damit hätte auszeichnen können. Darüber hinaus ist nicht davon auszugehen, dass Christian Mildenberg als Bäckergehilfe eine umfangreiche Ordensanfertigung hätte finanzieren können. Unklar ist, ob Mildenberg diesen Orden jedoch tatsächlich einem anderen Schützen verliehen hat oder ob er ihm selbst als Geschenk überreicht worden ist.

Wenn wir davon ausgehen, dass sich die Tradition bewährt hat und hier in Neuss bis mindestens 1823 zurückreicht, ist von ersterem Szenario auszugehen. Doch wer hätte diesen Orden damals verdient? Es gibt tatsächlich ein paar wenige Kandidaten für die engere Auswahl, doch die naheliegendste Vermutung fällt auf den damaligen und ersten Oberst, später General, des Neusser Bürger Schützen-Vereins, Josef Leuchtenberg, zurück. Leuchtenberg betrieb eine Fähre über





den Rhein von Neuss nach Düsseldorf Hamm. Tatsächlich feierten die Hammer ihr eigenes Schützenfest schon vor den Neussern. Leuchtenberg wird vermutlich dort die nötigen Erfahrungen und das Schützenfieber gesammelt haben, um das junge Neusser Regiment zu führen. Darüber hinaus liefert die Geschichte rund um Leuchtenberg einige Hinweise auf den Hersteller des Ordens. 1824 stiftete Josef Leuchtenberg mit seinem Bruder Peter nämlich das erste Königssilber und 1825 eine Erinnerungsmedaille, ähnlich wie der Orden Mildenburgs. Dieser „Generalorden“ hat es über die Jahre ebenfalls in den Besitz Manfred Linssens geschafft, aber das ist womöglich eine Geschichte für eine andere Ausgabe.

Das Königssilber wurde vom Goldschmied Jakob Schwann und der „Generalorden“ von dessen Sohn Leonhard Schwann, dem Gründer und Namensgeber des Schwann Verlags, angefertigt. Dass Schützenorden und weitere Medaillen damals im Vergleich zu heute eher kostspielig und rar waren, spiegelt sich darin wider, dass das Königssilber aus mehreren einzelnen Teilen zusammengesetzt worden ist. So findet sich am Königssilber neben dem preußischen Königsadler sowie einem Kreuz ein eher dafür untypisches Herz wieder, welches vermutlich von einem anderen Goldschmied zuvor angefertigt worden ist. Ein gestempeltes B im Rhombus weist womöglich auf den Neusser J. H. Bongartz hin. Der Orden Mildenburgs weist ebenfalls eine ähnliche Verarbeitung auf. Die Vorder- und Rückseite sind zwei einzelne zusammenschraubte Teile und auch die Krone ist separat befestigt worden. Es ist also gut möglich, dass sich Leuchtenberg bei der Suche nach einem Hersteller seines Ordens und des Königssilbers mit Mildenburg abgesprochen hat und dessen Orden ebenfalls von einem der Schwann's hergestellt worden ist. Immerhin gehen wir Schützen auch heute noch gerne zum Uniformausstatter unseres Vertrauens.

Dominik Schiefer

Das „Doppelte Schmitzchen“

Dass bei einer Schützengesellschaft mit ungefähr 1.000 Mitgliedern auch mal ein Familienname mehrfach vorkommt, ist so unwahrscheinlich nicht. Da wären zum einen verwandte Schützen zu nennen, wie Opas, Väter, Brüder, Söhne, Neffen und Cousins.



Zum anderen wären da Namensträger besonders häufig vorkommender Familiennamen. Besonders sind zu beachten Familiennamen, die im Rheinischen sehr gehäuft vorkommen wie „Schmitz“ oder „Schiefer“. Die „Schmitzens“ rangieren mit allen anderen homophonen (da heißt wirklich so) Varianten des vom Handwerk Schmied abgeleiteten Familiennamens an erster Stelle in Deutschland. Der Familienname „Schiefer“ ist in Deutschland nicht besonders häufig, erfährt jedoch im Rheinischen eine solche Häufung, dass sogar ein Gebirge nach ihnen benannt wurde. Wenn jetzt noch ein weiterer Fall hinzukommt, nämlich dass bei naheliegenden Geburtsjahrgängen ein beliebter Vorname gewählt worden ist, so ist es statistisch durchaus möglich, dass komplette Namens-Doubletten - also gleicher Familienname und gleicher Vorname - vorkommen. So finden sich aktuell im Korps fünf Namensträger des Familiennamens „Schiefer“, darunter zwei recht junge Mitglieder, die Dominik heißen. Bei den „Schmitzens“ zähle ich im Moment ungefähr ein Dutzend Mitglieder, darunter drei „Frank Schmitz“, von denen einer sogar schon Hubertuskönig war. Alle verteilen sich schön auf verschiedene Züge. Im Zug der „Brasselsäck“

haben wir allerdings nun ein Pärchen (siehe Titel) „Christian Schmitz“; der eine vom Jahrgang 1970, der andere vom Jahrgang 1971. In beiden Jahrgängen war „Christian“ der häufigste Vorname. (Ich hoffe, dass ich jetzt mit diesen Angaben nicht allzu sehr gegen diese neue Datenschutznebelung verstoßen habe.) Dieses doppelte Namensvorkommen in einem Zug hat seit 2011 immer wieder für Verwirrung bei der Organisation und Datenerfassung gesorgt. Sei es der Mensch, der Knöpfe auf den Augen hat und nicht sieht, was nicht sein kann. Oder der Computer wird bockig – Herr Excel lässt grüßen. Im verflixten siebten Jahr konnte nun der Datenknoten endlich durchgeschlagen werden. Es gibt nun einen „Christian H. Schmitz“ und einen „Christian Schmitz“ in der offiziellen Zugliste der „Brasselsäck“. Nicht etwa, dass da ein Zweitname aushilft, nein, beide haben keinen. Das „H.“ steht für Helpenstein. Gewusst wie, sozusagen...

Anlass zum völligen Wahnsinn des Datenbeauftragten wäre jetzt nur noch, dass sich alle Mitglieder mit gleicher Namenskombination in einem Zug zusammenschließen. Sieben wären es ja mal schon ...

Viktor Steinfeldt und Dieter Tischer



**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**



Sich beizeiten kümmern.

Der Tradition verbunden – dem Neuen aufgeschlossen.

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Rheydter Straße 70
41464 Neuss
Tel.: (02131) 89 86 80
Fax: (02131) 89 86 819
info@berthold-bestattungen.de

Neusser Käseladen 

T.C.'s KÄSESPEZIALITÄTEN

Neusser Käseladen
Thomas Coenen
Neustraße 21a
41460 Neuss
Telefon 0 21 31-408 10 02
t.coenen@kaese-neuss.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Besuchen Sie uns doch auch unter: www.kaese-neuss.de

KÄSESPEZIALITÄTEN | WEINE | FEINKOST | TÄGLICH WECHSELNDES MITTAGSGERICHT

50 Jahre

HUBERTUSZEITUNG

/Berichte senden /Werbung schalten
/Kontaktaufnahme per Email an:
redaktion@st-hubertus.de

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de




Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestra. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

Professor Dr. med. Herbert Brüster

– Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins –
 verstarb am 5. April 2018. Am Heiligen Abend wäre er 90 Jahre alt geworden.

Als junger Mann galt sein Hauptaugenmerk zunächst seiner akademischen Ausbildung. Herbert Brüster studierte nach dem Abitur Medizin und Biochemie in Bonn, Düsseldorf, Zürich und Köln. Nach seiner Habilitation 1962 an der medizinischen Fakultät der Universität Düsseldorf erarbeitete er sich einen renommierten Ruf auf den Gebieten der Kinderheilkunde und Erkrankungen des Blutes. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und Ehrungen sind Zeugnisse dieses wissenschaftlichen Engagements. Den Neussern wird sein medizinisches Wirken als Gründer und langjähriger Leiter des Zentrums für Neuropädiatrie am Kivitzbusch in Erinnerung geblieben sein.

Als Schütze war er ein Spätberufener. Im Jahre 1958, mit 29 Jahren, marschierte er erstmals im Schützenlustzug „Bänkelsänger“ d'r Maat erop. Der Zug hatte sich 1957 gegründet und Brüster bekleidete von Beginn an bis zu seinem Eintritt ins Komitee 1983 den Rang des Spießes. Zusätzlich war er jahrelang unter Jochem Dammer Feldwebel der Schützenlust. 1983 folgte die



Wahl ins Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, 1992 wurde er zum Nachfolger von Hermann Wilhelm Thywissen ins Amt des Präsidenten des Vereins gewählt. Viele Ereignisse, die uns auch heute noch präsent sind, fallen in seine Präsidentschaft. So übertrug der Westdeutsche

Rundfunk 1997 erstmalig mehr als drei Stunden live die Parade des Schützenfestes. Die Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im Jahre 1998 waren sicherlich der Höhepunkt seiner Schützen- und Präsidentenlaufbahn.

1998 legte Herbert Brüster das Amt des Präsidenten in jüngere Hände, blieb aber noch zwei Jahre Mitglied des Komitees. Seine Verdienste um den Neusser Bürger-Schützen-Verein würdigten die Schützen im Jahre 2000 mit seiner einstimmigen Wahl zum Ehrenmitglied des Vereins.

Auch nach seinem Ausscheiden blieb er dem Komitee und den Neusser Schützen weiter treu verbunden und war weiterhin ein gern gesehener Gast in ihrer Runde. Noch im letzten Jahr besuchte er mit seiner Frau Cäcilie die Krönungsfeierlichkeiten in der Stadthalle.

Für viele sollte es das letzte Zusammentreffen gewesen sein.

Dr. Achim Robertz

Nachruf

Am 26. März 2018 verstarb unser Schützenbruder

Friedrich „Friedel“ Lerner

im Alter von 77 Jahren. Von 1966 bis 2014 war er in unserem Hubertuszug „Kameraden 57“ aktiv, bevor er 2015 passives Mitglied der Gesellschaft wurde, seinem langjährigen Zug aber immer eng verbunden blieb. Wir danken ihm für viele schöne und fröhliche Stunden und haben seine hilfsbereite und verlässliche Lebenseinstellung sehr geschätzt.

Wir werden unseren Schützenbruder sehr vermissen und sind mit unseren Gedanken bei seiner Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

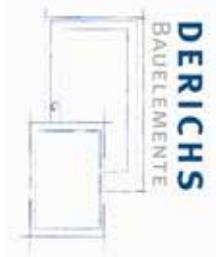
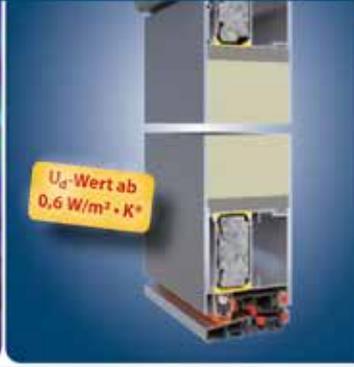
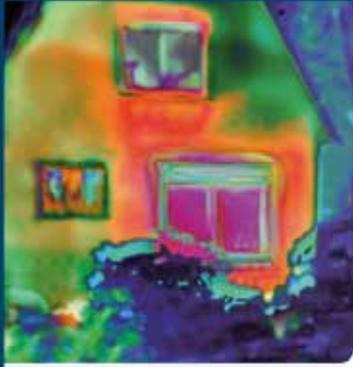


RheinLand
 VERSICHERUNGSGRUPPE

engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Ein bisschen perfekt geht nicht



Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen

Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompothem.de

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



Sicherheit ist auch einfacher zu haben. Die Junge Sterne 5-Jahre-Garantie.

Beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs sind Sie auf der sicheren Seite. Denn Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre zwei Jahre Garantieleistung zusätzlich um ein, zwei oder drei Jahre zu attraktiven Konditionen zu erweitern.*

*Das Garantiepaket kann nur beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs abgeschlossen werden. Die Garantieverlängerung von ein oder zwei Jahren gilt für Fahrzeuge bis sechs Jahre nach Erstzulassung, die Garantieverlängerung von drei Jahren für Fahrzeuge bis fünf Jahre nach Erstzulassung zum Zeitpunkt der Garantievergabe. Für alle Angebote gilt eine maximale Gesamtleistung bis 120.000 km.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Autohaus Kniest GmbH

Moselstraße 6 • 41464 Neuss

E-Mail: info@autohaus-kniest.de • Tel.: 02131-9428-0 • Fax: 02131-9428-33

<http://www.kniest.info>

Hubertus-Herbst-Schießen & Familienfest



Samstag, 29. September 2018

für Aktive, Passive, Freunde und Gäste

14–18 Uhr Schießwettbewerbe

14–17 Uhr | KK-Wertungsschießen

Aktive und Passive Mitglieder
(alle Schützen analog Hubertus-Frühjahrs-Schießen)

LG-Wertungs-Schießen

Aktive Mitglieder

16 –18 Uhr | Familien-Preis-Schießen

(1x Schütze, 1x Dame, 1x Jugend)

Rahmenprogramm:

Musikalische Darbietung unseres Bundestambourkorps „St. Hubertus“

Service und gekühlte Getränke durch unseren Partner Wunderbar

Leckereien vom Grill von Wolfgang Werner

SKY – Live Übertragung Fußball

Bilder/Video vom Schützenfest

Kaffee & Kuchen

Laserschießen für Minderjährige unter 12 Jahre



Hubertus gratuliert Peter Albrecht zum 80. Geburtstag

Im April beging der Begründer unserer Hubertuszeitung, Peter Albrecht, seinen 80. Geburtstag. Die Hubertusredaktion möchte dies zum Anlass nehmen, ihm herzliche Glückwünsche nachträglich auszurichten und ihm auch die größte Anerkennung für seine Arbeit aussprechen.



Peter Albrecht trat 1957 als 18-jähriger Jungspund in den Hubertuszug „Diana“ ein und blieb diesem Zug bis zu seinem Gesellschafts Austritt im Jahre 2003 treu. Er war als Schriftführer und Geschäftsführer im Vorstand unserer Gesellschaft tätig. Sein Hauptwirken jedoch galt der Hubertuszeitung. Er begründete diese Zeitung 1968 und blieb für sie zehn Jahre verantwortlich tätig. Viele Jahre später rettete er die Zeitung in finanzieller Notlage vor ihrer Einstellung. Er übernahm im Jahre 2000 wieder für zwei Jahre die Redaktion und führte sie aus defizitären Zahlen.

Nach einem unglücklich verlaufenen Zerwürfnis mit dem Vorstand trat er 2003 aus der Gesellschaft aus. Sein ganzer Einsatz gilt seither dem Rheinischen Schützenmuseum. Hier begleitet er im Ehrenamt nahezu alle Veranstaltungen mit großem, rastlosen Einsatz. Bekannt sind vor allem die Leseveranstaltungen rund um das Schützenfest und seine Arbeit für das Schützenradio. Auch den jüngeren Mitglieder, die

Peter Albrecht nicht mehr als Hubertuschützen kennengelernt haben, wird Peter Albrecht sicher schon aufgefallen sein. Es ist jener ältere, weißhaarige Herr, der stets mit Aufnahmekoffer und Mikrophon auf Schützenveranstaltungen für einen eigenen Kanal auf youtube unterwegs ist.

Peter Albrecht ist ein großer Schütze und Schützenfreund. Seine Arbeit für die Gesellschaft ist unschätzbar. Wir gratulieren ganz herzlich und nachträglich zum 80. Geburtstag!

Viktor Steinfeldt



Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

**...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...**



**ERIC THEISSEN
STEUERBERATER**

Herderstr. 3
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

Matthias-Claudius-Str. 2a
41564 Kaarst

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org



Eine tolle Jubiläumstour Zum 50jährigen in die europäische Hauptstadt Straßburg

Sie haben in 50 Jahren so manchen Ausflug gemacht, die Männer des Grenadierzuges „Mer donnt môt ut Frack von 1968“. Natürlich sollte es im Jubeljahr vom Ziel und Programm her etwas Besonderes sein. Das galt umso mehr, als die Damen, wie schon zum 25- und 40-jährigen Bestehen des Zuges, zur Tour eingeladen waren.

Also gab sich Oberleutnant Cornel Tilmes gemeinsam mit dem ausgewählten Busunternehmen besondere Mühe. Um es vorweg zu nehmen, die Jubiläumstour nach Straßburg und ins Elsaß war eine runde Sache, ein voller Erfolg. Wenn eine Gemeinschaft schon diverse europäische Hauptstädte, besondere Volksfeste besucht, Städte- und Kulturtrips unternommen hat, steigen die Erwartungen von Mal zu Mal. Die europäische Hauptstadt an der Ill und eine herrliche Tour entlang der elsässischen Weinstraße mit dem Höhepunkt Colmar begeisterte alle Teilnehmer.

Hatte bei der Anreise am Himmelfahrtstag, dem Gründungstermin der munteren Truppe, noch kräftiger Regen auf den zweistöckigen Reisebus getrommelt, so strahlte an den kommenden Tagen des verlängerten Wochenendes die Sonne Frankreichs. Der witzige

Reiseführer Michel kannte sich sowohl in der berühmten Kathedrale mit ihren romanischen und gotischen Elementen aus, als auch in der Alt- und der Neustadt Straßburgs. Wir lernten das europäische Regierungszentrum per Bus und Schiff kennen.

Ausgedehnte Weinanbauflächen in die sanfte Hügellandschaft des Elsaß eingebettet mit reizenden Fachwerkdörfern weckten unse-

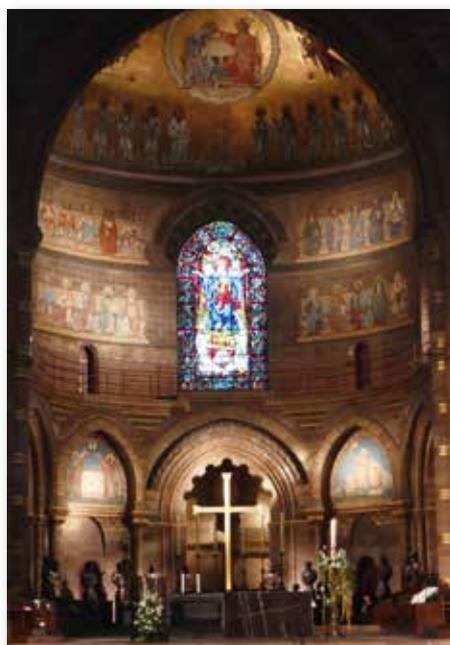
ren Appetit auf die besonderen Sorten Muscat, Pinot Noir, Pinot Blanc und Gewürztraminer, um nur einige zu nennen. Der Appetit wurde auch bald bei einer Verkostung in einem großen Weingut gestillt. Das wunderschöne Städtchen Colmar hat es uns besonders angetan. Käse- und Wurstspezialitäten bei gut temperierten Weinen, da erinnerten wir uns an den berühmten Spruch vom „Leben wie Gott in Frankreich“.

Nach einer Fahrt auf der Ill ließ uns die Reiseleitung viel individuelle Zeit, den Samstag in Straßburg nach eigenem Gutdünken zu gestalten.

Bei der Heimfahrt am Sonntag waren viele Erlebnisse auszutauschen. Unter anderem blieb bei uns das besondere Verhältnis zwischen Elsaß und Lothringen haften. Dazu hatten wir auch passendes Liedgut kennen gelernt mit wenig schmeichelhaften Texten gegenüber den Lothringern „im Schnakenloch“.

Schon der vorher veranstaltete Jubiläumsfrühstücken mit geladenen Gästen war eine gelungene Veranstaltung gewesen. Der tolle Ausflug rundete die Feierlichkeiten ab, dem nun die 51. Teilnahme am Neusser Bürger Schützenfest folgen kann.

Achim Tilmes





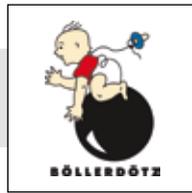
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundes-Tambourkorps
St. Hubertus-Neuss 1987

90 JAHRE
www.bsk-neuss.com

JUBILÄUMSKONZERT

Musikalische Leitung:
Kapellmeister Martin Lorenz

Samstag, 17. November 2018

Aula Janusz-Korczak-Gesamtschule
Platz am Niedertor 6, 41460 Neuss

Beginn: 19.00 Uhr Einlass: 18.00 Uhr
Eintritt frei!

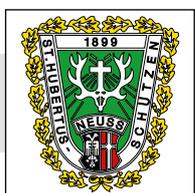
HERZLICH WILLKOMMEN!
Neue Mitglieder in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Sebastian Bernardt	Kreuzritter	01/01/2018
Jens Marcel Mukasa	Kreuzritter	01/01/2018
Reinhard Schloßmacher	Diana	01/01/2018
TJ Bünzl	Bogenschützen	06/01/2018
Patrick Beil	Wildddiebe	19/01/2018
Hans-Hubert Schlangen	Doppeladler	20/01/2018
Karsten Borges	Spätzünder	28/01/2018
Jean-Paul Bernhard	Doch noch dobee	31/01/2018
Andree Ferber	Doch noch dobee	31/01/2018
Jonas Pasemann	Doch noch dobee	31/01/2018
Oliver Hegger	Götz von Berlichingen	01/02/2018
Torsten Lübbers	Quirinus-Boschte	01/02/2018
Jan Schumann	Jägermeister	01/02/2018
Marius Siegmann	Jägermeister	01/02/2018
Helmut Wilhelm Gürich	Kameraden	09/02/2018
Claudia Brisbois	TC Reuschenberg	11/03/2018
Colin Brisbois	TC Reuschenberg	11/03/2018
Fabienne Brisbois	TC Reuschenberg	11/03/2018
Bernd Heck	TC Reuschenberg	11/03/2018
Leon Holz	TC Reuschenberg	11/03/2018
Dennis Ibrahim	TC Reuschenberg	11/03/2018
Kevin Jingter	TC Reuschenberg	11/03/2018
Oliver Lanio	TC Reuschenberg	11/03/2018
Achim Nolden	TC Reuschenberg	11/03/2018
Jan-Luca Bölling	Tambourkorps	22/04/2018
Tamara Frings	Tambourkorps	22/04/2018
Marcel Hoppe	Tambourkorps	22/04/2018
Marvin Hoppe	Tambourkorps	22/04/2018
Marvin Huth	Tambourkorps	22/04/2018
Nico Konzendorf	Tambourkorps	22/04/2018
Maurizio Miranda	Tambourkorps	22/04/2018
Pascal Schumacher	Tambourkorps	22/04/2018
Chantal Spicker	Tambourkorps	22/04/2018
Lennart Böhl	Bogenschützen	30/04/2018
Allen Mogharrabi	Adlerhorst	02/05/2018
Sebastian Peschel	Hermann von Hessen	05/05/2018
Hendrik Schlepper	Bogenschützen	09/05/2018
Marco Hühnerbein	Die Stubbis	05/07/2018

TERMINE 2018

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e. V.

Sa. 04.08.2018	Oberstehrenabend, Stadthalle	18.30 Uhr
Sa. 11.08.2018	Königsehrenabend, Stadthalle	17.30 Uhr
Sa. 18.08.2018	Senioren-Kaffee, Marienhaus	15.00 Uhr
Di. 21.08.2018	Fackelrichtfest, Fackelbauhalle	ab 17.00 Uhr
Mi. 22.08.2018	Majorsehrenabend, Gare du Neuss	19.30 Uhr
25. - 28.08.2018	NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST	
Sa. 01.09.2018	KRÖNUNG, Stadthalle	20.00 Uhr
Mi. 12.09.2018	Chargiertenversammlung, Marienhaus	20.00 Uhr
Sa. 29.09.2018	Hubertus-Herbst-Schießen, Scheibendamm	14.00 Uhr
So. 04.11.2018	PATRONATSTAG, Pfarrkirche St. Marien	10.00 Uhr
Sa. 17.11.2018	Jubiläumskonzert BSK Neuss	
	Janusz-Korczak-Gesamtschule	19.00 Uhr
So. 18.11.2018	Volkstrauertag, Hauptfriedhof Neuss	
Sa. 24.11.2018	HUBERTUSBALL, Theater der Träume	20.00 Uhr
Fr. 23.11.2018	Jahreshauptversammlung NBSV, S-Forum	20.00 Uhr



St. Hubertus



Erftjunker



Fahnenzug



Halali



Freiwild



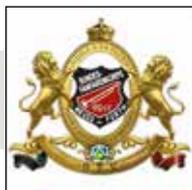
Fröhliche Hirsche



Germanen



St. Hubertus



Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Rekord knapp verpasst

Am 5. Mai dieses Jahres, trafen sich die Mitglieder des „Phönix“ zum alljährlichen Zugsiegerschießen am Bischofshof in Holzbüttgen. Wie gewohnt ging es bereits um 11 Uhr los. Und das ist auch gut so, denn einige Kameraden absolvieren regelmäßig zu diesem Termin ein straffes Tagesprogramm. Denn fast nahtlos ging es auch in diesem Jahr in den Majorsehrenabend auf der Furth über.

Bei herrlichem (Jürgen)Kaiserwetter, folgte nach der Auslosung um kurz nach elf dann endlich der erste Schuss. Schließlich galt es einen Rekord aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Damals ermittelten wir unsere Majestät bereits vor der Mittagspause.

Doch erst gegen 12.20 Uhr war der Preisvogel erlegt. Somit war klar: Das mit dem Rekordverteidigen wird knapp! Preisträger im Pokalwettbewerb wurden Sascha Mergen, Reinhard Boos, René Altenberger und Thomas Weiß. Den Pokal sicherte sich die scheidende Majestät Hans-Jürgen Bähler.

Dennoch war unser Ehrgeiz ungebrochen, den Königsvogel doch noch vor dem Essen runterzuholen. Und so war er schnell den Schießstand hochgezogen. Doch nur zwanzig Minuten später wurde das Mittagessen serviert - da standen gerade einmal zwei Ritter fest. Thomas Weiß und Klaus Bender sicherten sich den Kopf und rechten Flügel.



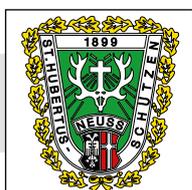
Gut gestärkt hielten wir eine kurze Versammlung. Im Anschluss waren auch die anderen Ritter schnell gefunden. Reinhard Boos (linker Flügel) und Fritz Kaßler (Schweif) machten die kleine Tafelrunde komplett.

Nach Abfrage und Auslosung wagten sich fünf Anwärter an die Vogelstange. Zu Beginn sah es nach einem zähen Wettbewerb aus. Der Vogel saß scheinbar fest. Doch plötzlich ein Ruck, eine viertel Drehung nach links und wieder in die Ausgangsposition und der Vogel ging in die Knie. Auf Hans-Jürgen I. Bähler

folgt schließlich Harald I. Schmitz. Oft fiel das Wort „endlich“, denn der ehemalige Leutnant war bisher nicht unbedingt vom Glück gesegnet. In den knapp 15 Jahren unseres Zuges schoss Harald oft knapp vorbei, obwohl er durchaus gut zielt. Manchmal war der Vogel härter, manchmal ein anderer schneller.

Nun also endlich Glückwunsch an Harald I. Wir wünschen ein schönes Königsjahr!

Thomas Weiß



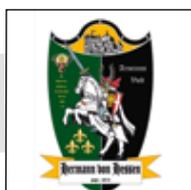
St. Hubertus



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



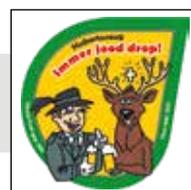
Hermann von Hessen



Hirschfänger



Hubertusjäger



Immer jood drop



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper

Wer braucht schon Köln?

Nach Jahren der Planung und wechselnden Wünschen haben es die „Brasselsäck“ im April geschafft. Ein Bildungswochenende in Köln inklusiv Führung durch den Dom fand den Mehrheitsbeschluss. Ausgebuchte Hotels (Fitness-Messe) und geistliche Abwesenheit (hl. Messe) machten dem Orgateam rund um Heinz Mietzen und Guido Schuler jedoch einen Strich durch die Rechnung.

Doch der Spieß und der Finanzminister fanden schnell eine südliche Alternative: Eine abendliche Altstadttour durch Bonn inklusiver Sonderführung im Haus der Geschichte am Folgetag. Unter Auslastung diverser digitaler Kanäle fanden sich Fahrgemeinschaften, die alle vierzehn beteiligten Brasselsäck trotz freitäglichem Stau-Chaos rund um Köln pünktlich ins direkt unter der Godesburg gelegene Inselhotel brachten. Wer braucht schon Uber oder die Deutsche Bahn?

Nach kurzem Check-In ging es dann in die Bonner Altstadt ins reservierte Brauhaus Stiefel. Empfehlenswerte Küche und Bedienung, aber auch hier ließ uns Köln nicht los (Kölsch). Nachdem alle gesättigt waren, schlug dann die große Stunde eines Brasselsacks, dessen Tochter „in Bonn mal studiert hat“ und der vorgab, sich deshalb im Nachtleben von Bonn „perfekt“ auszukennen. Dies führte

dazu, dass sich die Brasselsäck-Truppe in konzentrischen Kreisen durch die Altstadt bewegte, aber gefühlt alle zehn Minuten doch wieder vor dem (einzigen) Irish Pub strandete. Erst die beherzte Kontaktaufnahme zu aktuellen Studenten „Wo kann man denn hier noch was erleben“ führte die verbliebene Säckle in die lang ersehnte Cocktailbar. Pünktlich zum „Last Order“ konnte der Abend dann doch noch mit diversen Cocktails versüßt werden. Nach wenigen Stunden Schlaf und einem gemeinsamen Frühstück stand schließlich der kulturelle Höhepunkt an. Eine

mittägliche Sonderführung durch das Haus der Geschichte. Zwar waren alle Brasselsäck schon mal vor Ort, aber noch nie auf einer geführten Runde. Als charmanter Guide fungierte eine Geschichtsstudentin aus Bonn, die uns kompetent durch die ständige Ausstellung begleitete und überrascht war, wie viele der jung gebliebenen Brasselsäck Zeitzeugen von so manch historischen Ereignis waren. „Das Wunder von Bern habe ich damals in der Eckkneipe gesehen“ war dabei sogar nicht mal die früheste Erinnerung des ein oder anderen Brasselsacks.

Viel zu schnell war die Runde beendet und die Rückfahrt musste angetreten werden. Und trotz erneuten Staus kurz vor Köln war es ein rundum gelungener Trip in die alte Bundeshauptstadt. Der nächste Ausflug kann kommen.



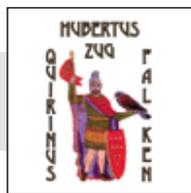
Hubertuszug „Brasselsäck“



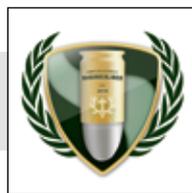
St. Hubertus



Quirinus-Ritter



Quirinusfalken



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982



St. Hubertus



Luschhönches



Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Quirinus Boschte



Quirinus Jünger

Geschäftsführer Guido Loetzner hat geheiratet!

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und lieber Schützenfreund Guido Loetzner hat nach 16 gemeinsamen Jahren seiner Partnerin Marenka, am 9. Juni diesen Jahres, das „Ja“-Wort gegeben und es sich natürlich nicht nehmen lassen dieses Ereignis mit Familie und Freunden ausgiebig zu feiern.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und lieber Schützenfreund Guido Loetzner hat nach 16 gemeinsamen Jahren seiner Partnerin Marenka, am 9. Juni diesen Jahres, das „Ja“-Wort gegeben und es sich natürlich nicht nehmen lassen dieses Ereignis mit Familie und Freunden ausgiebig zu feiern.

Die standesamtliche Trauung und Feierlichkeiten fanden in der liebevoll sanierten Bazaar Kaffeerösterei im Hafengebiet von Neuss statt. Die Kombination aus großen alten Röstmaschinen in allen Größen und Farben und den festlich mit Blumengestecken geschmückten Stühle, passte einfach perfekt zu den heimatverbundenen Eheleuten. Die Trauung fand im unteren Teil der Rösterei statt, wo die geladenen Gäste vom glückli-



chen, aber auch anfangs etwas nervösen Bräutigam begrüßt wurden. Als seine Marenka, dann schließlich, den Gang herunterkam, wich seine Nervosität und das Strahlen auf seinem Gesicht machte jedem Gast nochmal klar, wie sehr er sich auf diesen Tag gefreut hat. Nach der Trauung und den emotionalen Glückwünschen ging es für die Feierlichkeiten eine Etage höher. Eine Auswahl an sieben Köstlichkeiten, diversen Getränken und die musikalische Begleitung einer Djane, ließen die Gäste bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Wir möchten uns bei Marenka und Guido für diese schöne Hochzeitsfeier bedanken und wünschen ihnen das der Rest ihres Lebens ein genauso gelungenes Fest wird.

Christian von Schreitter

Ehrenoberst Dr. Heiner Sandmann wurde 65.

Am 28. Juli 2018 beging unser passives Gesellschaftsmitglied Ehrenoberst Dr. Heiner Sandmann seinen 65. Geburtstag. Hierzu gratulieren unsere Mitglieder und die Redaktion nachträglich ganz herzlich.

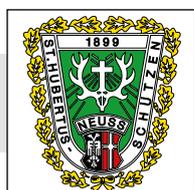
Geboren in Kiel, wuchs er in Duisburg auf und besuchte das Lanfermann-Gymnasium. Nach dem Abitur absolvierte er seinen Wehrdienst bei den Gebirgsjägern in einer Maultier-Kompanie (!). Es folgte das Studium der Veterinärmedizin in Berlin und Gießen. Seine Promotion erfolgte 1982. An das Studium schloss er eine Fachausbildung in Chirurgie an.

Ab 1987 mit eigener Praxis in Neuss tätig fand er über den Reitsport, den er seit früher Jugend betreibt, 1993 zum Reiterkorps Neuss. Im Jahre 1999 wurde er Hoher Reiter Sieger und geriet so ins Visier des Komitees, das ab 2001 einen neuen Oberst als Nachfol-



ger für Josef Bringmann brauchte. Für 10 Jahre hatte er dem Komitee zugesagt, am Ende wurden es 15 Jahre. Im Jahre 2016 schied er als Oberst aus dem Dienst und zog sich in sein heimatliches Reiterkorps zurück. An seiner Seite auch hier sein Freund und Regimentsadjutant Volker Schmidtke. Das Komitee ernannte Heiner Sandmann zum Ehrenoberst. Es entzieht sich der Kenntnis der Redaktion, ob Heiner Sandmann pünktlich zum 65. Geburtstag in Rente gehen wird. Wir tippen mal eher, dass dies nicht der Fall sein wird. Nochmals von uns die allerherzlichsten Glückwünsche!

Viktor Steinfeldt



St. Hubertus



Waldhorn



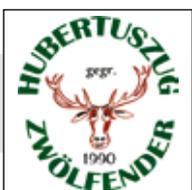
Willddiebe



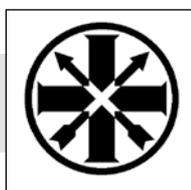
Wildfuchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

April	Daniel König	Lauschepper
April	Jens Menzendorf	Götz von Berlichingen
Mai	Michael Müller-Loevenich	Passives Mitglied
Juni	Gabriel Mantzouridis	Passives Mitglied
Juni	Michael Blatzheim	Doppeladler
Juni	Frank Schmitz	Germanen
Juni	Stefan Große-Wilde	Lauschepper
Juli	Ralf Schupp	Immer jood drop
Juli	Andreas Pesch	Luszhönches

60 Jahre

Mai	Raimund Dellweg	Luszhönches
Juni	Michael Matusche	Luszhönches
Juli	Walter Allard	Quirinus-Boschte

65 Jahre

April	Viktor Steinfeldt	Passives Mitglied
Juni	Helmut Kauschka	Passives Mitglied
Juni	Harald Bransch	Diana
Juli	Bruno Schlappa	Freiwild
Juli	Dr. Heiner Sandmann	Passives Mitglied

70 Jahre

Juni	Fritz Christian	Quirinusjünger
Juni	Peter Pohl	Adlerhorst
Juli	Friedhelm Korsten	Doch noch dobee
Juli	Hermann Schütz	Passives Mitglied

75 Jahre

Juni	Dieter Arndt	Doch noch dobee
------	--------------	-----------------

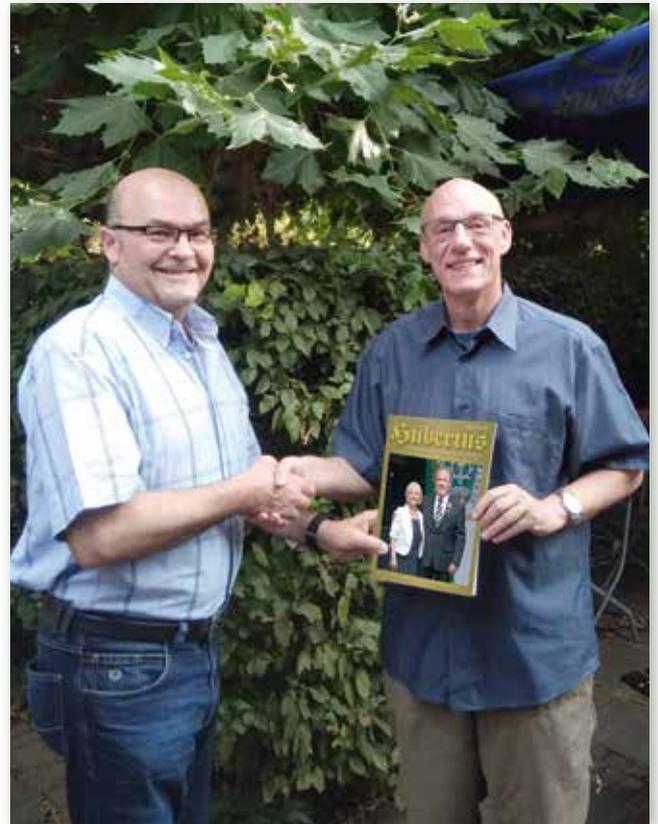
85 Jahre

April	Otto Schavli	Adlerhorst
Juli	Heinz-Urban Fausten	Spätzünder

90 Jahre

April	Hans Hüsgen	Quirinusjünger
-------	-------------	----------------

POSTILLION

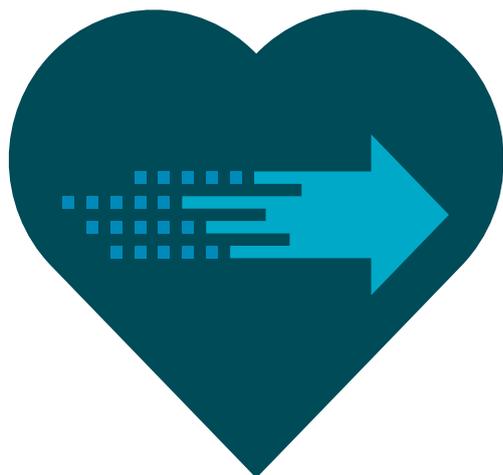


Rechtzeitig zur Schützenfestausgabe 2018 überreichte unser Schießmeister und Redaktionsmitglied Herbert Kremer das Manuskript der 2. Ausgabe der Hubertuszeitung an unseren EDV-Beauftragten und Schützenkönig von Holzheim Dr. Uwe Kirschbaum am Ort seiner Residenz im Brauhaus Frankenheim. Das Holzheimer Schützenfest, bei strahlendem Sonnenschein ohne eine einzige Wolke am Himmel, ist nun vorbei und das Neusser Schützenfest kann kommen.

Die Redaktion wünscht Dir, lieber Uwe und deiner Königin Conny, noch viele erlebnisreiche Stunden im Schützenkönigsjahr 2018/2019.

DAS NEUSSER SCHÜTZENREGIMENT





Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. www.dieneuelogistik.ups.com



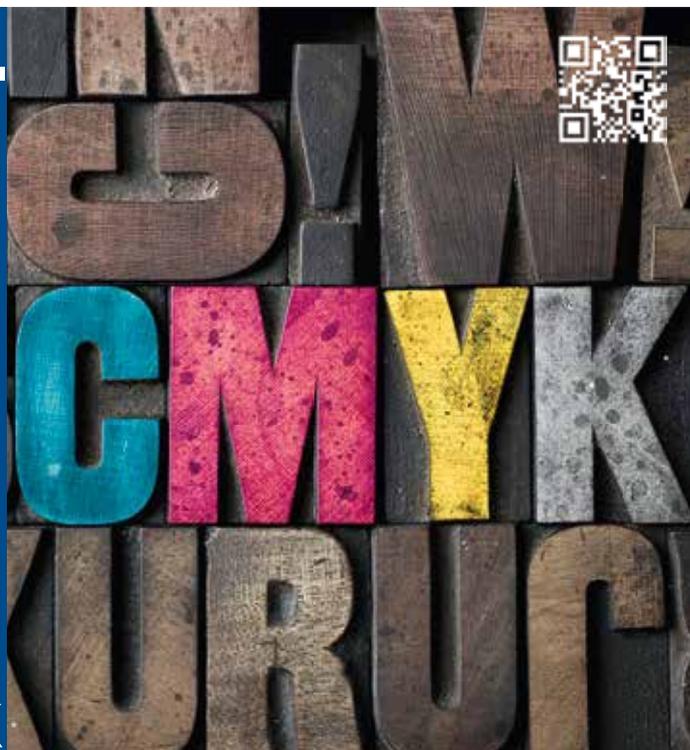
WIR ♥ LOGISTIK

United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop

...RUND UM DEN DRUCK



Decker Druck



Kölner Str. 46 · Neuss
 Tel. 0 21 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

Optik Mellentin

Michael-Franz Breuer in Neuss

DNEye-Scan 2.0 setzt neue Maßstäbe

Augenvermessung nach neuester Technik – das ist Standard bei Optik Mellentin. Drei Augenoptikermeister-Innen – Thurid Froitzheim, Wiebke Wansart und Michael-Franz Breuer – beraten Sie auf dem Weg zur perfekten Brille und Kontaktlinse. Nicht nur die Standardwerte werden korrigiert, sondern durch den einzigartigen DNEye-Scan 2.0 von Rodenstock auch die Abbildungsfehler höherer Ordnung; Ungenauigkeiten im Aufbau der Augen, die



zu vorzeitigem Ermüden oder auch zu Problemen beim Sehen in der Dunkelheit führen können. Durch deren Korrektur ergeben sich dann ganz neue Perspektiven für scharfes, kontrastreiches, brillantes und stressfreies Sehen. Zudem wird der Augeninnendruck gemessen und die Augenvorderkammer bestimmt; Trübungen in der Augenlinse werden sichtbar gemacht. Michael-Franz Breuer merkt an: „Wir wollen und dürfen keine Diagnosen stellen dafür ist Ihr Augenarzt zuständig erkennen aber zukünftig besser, wann ein Besuch des Augenarztes vorgezogen werden sollte.“

Vissard 3-D Sehsystem für bestes Sehen bei Tag und bei Nacht.

Bei der anschließenden subjektiven Augenglasbestimmung wird die ideale Symbiose von rechtem und linkem Seheindruck ermittelt. Hier kommt das brandneue Sehtestsystem Vissard 3-D von Oculus zum Einsatz. Modernste 3-D Technik ermöglicht die exakte und für den Betrachter nahezu ermüdungsfreie Bestimmung der ganz individuellen Sehweite. Mittels Hell- und Dunkelrefraktion, Kontrastvariationen und Blendungssimulation können auch die für das oft eingeschränkte Dämmerungssehen idealen Stärken für alle Sehsituationen gefunden werden.

Spezielle Sehhilfen

Wenn mit normalen Brillengläsern oder Kontaktlinsen die gewünschte Sehkraft nicht erreicht werden kann, hilft Optik Mellentin als anerkannter Fachberater WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) mit einer Vielzahl von Speziallösungen; vergrößernden Sehhilfen: Lupen, Lesegläser sowie Sonderbrillengläser bei altersbedingter Maculadegeneration (AMD).

Kontaktlinsen

Ob Monats- oder Tageslinsen, Einstärken- oder Mehrstärkenlinsen. Ein Scan analysiert Ihre Hornhauttopografie und Ihre individuellen Parameter, die Videodokumentation schafft Sicherheit in der Nachkontrolle. So ist Linsentragen die Alternative sowohl für Sport und Freizeit und wenn Sie einfach mal ohne Brille auskommen wollen.

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie
für Brillengläser so individuell
wie Ihr Fingerabdruck!



Augeninnendruckmessung,
Darstellung der Transparenz
der Augenlinse,
Pupillometrie

Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte
Spitzenqualität!



Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de